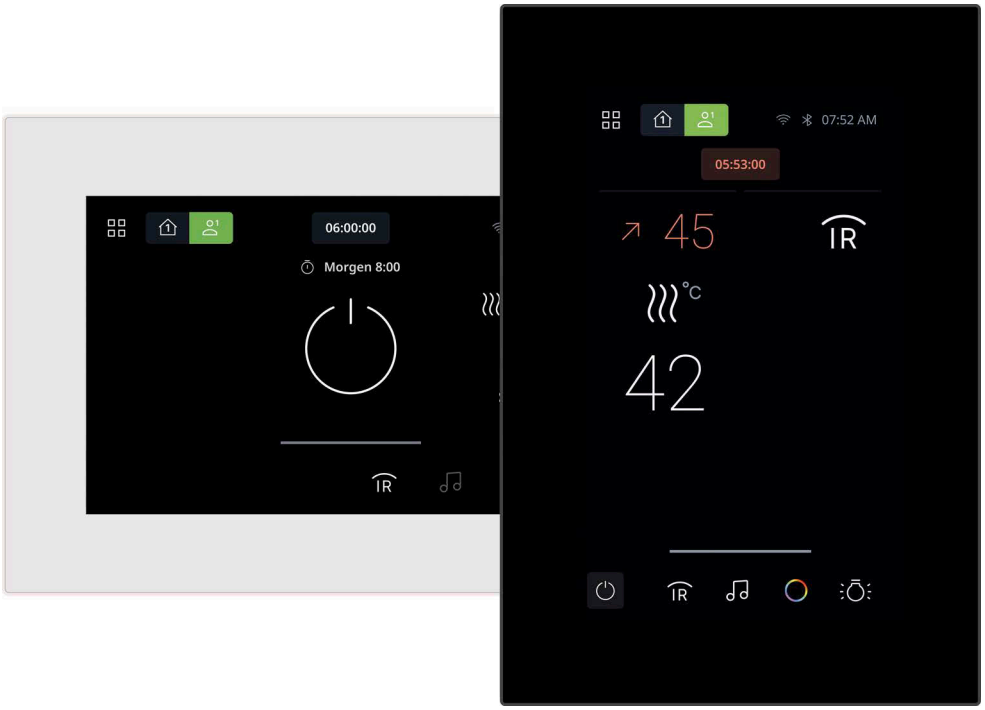
DE

EOS

EOS U-Command IR

Infrarotsteuergerät



Montageanweisung

Made in Germany

Druck-Nr.: 2901 5549
Stand: 38/2026

Dokumentation

Hersteller

EOS Saunatechnik GmbH	
Schneiderstriesch 1	
D-35759 Driedorf	
Tel.	+49 2775 82-514
Fax	+49 2775 82-431
Mail	service@eos-sauna.com
Web	www.eos-sauna.com

Original Montageanweisung DE

Das Urheberrecht an dieser Montageanweisung verbleibt bei der Firma EOS Saunatechnik GmbH.
Technische Änderungen sind vorbehalten. Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.
Schutzvermerk nach DIN ISO 16016: Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.
Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Verwendete Zeichen, Symbole und Abbildungen

- ⓘ Zusatzinformationen zu einem Bedienschritt
- Querverweis auf eine Seite
- Anweisung lesen
- ☑ Ergebnis des Handlungsschritts
- Tabellentitel
- Abbildungstitel
- ≤ ≥ Kleiner gleich, größer gleich

Revisionsübersicht

Datum	Version	Beschreibung
14.09.2026	01.00	Ersterstellung

Inhalt

Dokumentation DE-2

1 Allgemeine Sicherheitshinweise DE-5
1.1 Montage und Installation DE-5
1.2 Einweisung des Betreibers DE-6
1.3 Sicherheitsstufen DE-9
1.4 Normen und Vorschriften DE-9

2 Identifikation DE-10
2.1 Typenschild DE-10
2.2 Lieferumfang DE-11
2.3 Technische Daten DE-12
2.4 Zubehör (optional) DE-14
2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung DE-15

3 Montage DE-16
3.1 Last- und Datenleitungen DE-16
3.2 Montagearbeiten in der Kabine DE-17
3.2.1 Temperaturfühler montieren DE-18
3.2.2 Kabinenbeleuchtung montieren DE-20
3.3 Leistungsteil DE-21
3.3.1 Vorgaben DE-21
3.3.2 Leistungsteil montieren DE-23
3.4 Bedienteil DE-26
3.4.1 Montagebeispiel DE-27
3.4.2 Leitungsverlegung DE-28
3.4.3 Wandeinbau DE-29
3.4.4 Wandaufbau DE-31
3.4.5 Montage des Bedienteils abschließen DE-32
3.4.6 Demontage Bedienteil DE-35

4 Elektrische Installation DE-36
4.1 Belegung der Platine DE-37
4.2 Anschlüsse DE-38
4.2.1 Bedienteil DE-38
4.2.2 Zusätzliches Leistungsteil DE-39
4.2.3 Erweiterungsmodule DE-39
4.2.4 Temperaturfühler DE-40
4.2.5 Türkontakt-Schalter (optional) DE-41
4.2.6 Farblichtmodul und Soundmodul (optional) DE-41
4.2.7 IR-Emitter DE-42
4.2.8 Licht DE-43
4.3 Konfiguration (Phase 1) hardwareseitig DE-44

4.3.1 Drehschalter einstellen DE-44
4.3.2 Jumper einstellen DE-46
4.3.3 DIP-Schalter einstellen (Geräteadresse) DE-47
4.3.4 DIP-Schalter einstellen (Kanalgruppe) DE-48
4.4 Elektrische Installation abschließen DE-50

5 Inbetriebnahme DE-51
5.1 Konfiguration (Phase 2) softwareseitig DE-52
5.2 Lichtausgang DE-52
5.3 Kanalgruppen DE-53
5.4 Türkontakt-Schalter (optional) DE-53
5.5 Pairing mit EOS-Cloud DE-54
5.6 Störungen DE-56

6 Bedienung DE-57
6.1 Bedienoberfläche DE-57
6.1.1 Elemente DE-57
6.1.2 Hauptseite DE-58
6.1.3 Startseite für Multi-Kabineninstallation DE-59
6.1.4 Funktionsleiste DE-60
6.2 Kabine einschalten DE-60
6.3 Kabine ausschalten DE-61
6.4 Temperatur DE-62
6.5 IR-Intensität DE-64
6.6 Betriebsart DE-65
6.7 Kabinenlicht DE-67
6.8 Profile DE-68
6.9 Benutzermenü DE-69
6.9.1 Heizzeit DE-69
6.9.2 Zeitvorwahl DE-70
6.9.3 Profile DE-72
6.9.4 Betriebsdaten DE-73
6.9.5 Sprache DE-74
6.9.6 Bediensperre DE-74
6.9.7 Bluetooth DE-76
6.9.8 WLAN & Cloud DE-76
6.9.9 Uhrzeit und Datum DE-76
6.9.10 Display DE-77
6.10 Farblicht (optional) DE-78
6.11 Musikplayer (optional) DE-78
6.12 Update Firmware DE-79

7 Allgemeine Servicebedingungen DE-80

8 Entsorgung DE-83

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1 Montage und Installation

Diese Montageanweisung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal, das mit den Gesetzen und Vorschriften für elektrische Installationen am Aufstellungsort vertraut ist. Beachten Sie zur Montage, zum Einrichten und zur Inbetriebnahme die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

Lebensgefahr und Brandgefahr

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- Die elektrische Installation des Leistungsteils und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- Die Vorgaben der regional geltenden Fachnormen und Vorschriften zur elektrischen Installation beachten.
- Die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Die Gehäuseabdeckung darf nur von einer Fachkraft abgenommen werden.

Brandgefahr durch Überhitzung

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Geräts und zu Brand führen. IR-Strahler oder Heizfolien ohne Überhitzungsschutz können zu Überhitzung der Kabine und zu Brand führen.

- ▶ Bedienteile, Leistungsteile und Module nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installieren.
- ▶ Nur IR-Strahler oder Heizfolien verbauen, von denen auf Grund ihrer Konstruktion und in der Einbausituation bei bestimmungsgemäßem Betrieb keine Brandgefahr ausgeht. Alternativ sind IR-Strahler oder Heizfolien mit einem Überhitzungsschutz nach EN 60335-2-53 möglich.
- ▶ Sicherheits- und Installationshinweise des Herstellers der IR-Strahler oder Heizfolien beachten.
- ▶ Sicherheits- und Installationshinweise des Kabinen-Herstellers beachten.

Geräteschaden

Korrosive oder stark salzhaltige Atmosphären beschädigen die Kontakte im Bedienteil, im Leistungsteil und in den Fühlern.

- ▶ Bedienteil und Fühler nicht in korrosiver oder stark salzhaltiger Atmosphäre installieren.

1.2 Einweisung des Betreibers

Der Betreiber der Infrarotkabine muss bei der Inbetriebnahme über die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise unterrichtet werden. Dem Betreiber muss die Gebrauchsanweisung ausgehändigt werden.
Der Betreiber muss die Sicherheitshinweise, die den Endkunden betreffen, dem Endkunden bekannt geben.

Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei einer unsachgemäßen Reparatur besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Arbeiten.

- ▶ Die Geräteabdeckungen dürfen nur von einer Fachkraft entfernt werden.
- ▶ Reparaturen und Installationen dürfen nur von einer geschulten Fachkraft ausgeführt werden.
- ▶ Anlage bei allen Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- ▶ Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Der Besuch einer Infrarot- oder Saunakabine kann bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen.

- ▶ Sauna-Besucher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen müssen vor dem Besuch einer Infrarot- oder Saunakabine einen Arzt konsultieren.

Gesundheitliche Schäden

Zu langer Aufenthalt in der beheizten Infrarotkabine kann zur Überhitzung des Körpers (Hyperthermie) und zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen. Hyperthermie tritt auf, wenn die normale Körper-Kerntemperatur um wenige Grad überschritten wird. Zu den Symptomen der Hyperthermie gehören Fieber, Schwindel, Lethargie, Schläfrigkeit und Ohnmacht. Zu den Auswirkungen der Hyperthermie gehören Wahrnehmungsstörungen, Nichterkennen der Notwendigkeit, den Raum zu verlassen, Fehleinschätzung der drohenden Gefahr, Schädigung von Föten bei schwangeren Frauen, körperliche Unfähigkeit, den Raum zu verlassen; und Bewusstlosigkeit.
Alkohol, Drogen und Medikamente erhöhen das Risiko einer Hyperthermie.

- ▶ Überschreiten Sie nicht die üblichen Saunazeiten.
- ▶ Verlassen Sie die Infrarotkabine, wenn Ihr Körper ungewöhnlich auf die Wärme reagiert oder Sie sich unwohl fühlen.
- ▶ Verzichten Sie auf Alkohol, Drogen und Medikamente, wenn Sie saunieren.

Geräteschäden durch zu lange Betriebsdauer

Die ununterbrochene Betriebsdauer der Infrarotkabine(n) kann zu Sachschäden führen.

- ▶ In einer gewerblichen Infrarotkabine muss die Heizzeit so eingestellt sein, dass sie nach einer bestimmten Zeitdauer von selbst abschaltet.
- ▶ Wenn die Heizzeit nicht selbständig abschaltet, muss die Kabine ständig beaufsichtigt werden.
- ▶ Die Kabine vor jedem Starten besichtigen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Betrieb des Geräts durch Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten

- Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht am Gerät spielen.
- Der Betrieb der Infrarotkabine darf von Kindern unter 8 Jahren nicht gestartet werden.
- Die Einstellungen für die Heizzeit dürfen von Kindern ab 8 Jahren nur unter Aufsicht geändert werden.
- Die Infrarotkabine darf von Personen mit verringerten mentalen, physischen oder sensorischen Fähigkeiten nur unter Aufsicht gestartet werden oder wenn sie zuvor unterwiesen wurden und die resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder sowie nicht unterwiesene Personen dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ausführen.

1.3 Sicherheitsstufen

Sicherheitshinweise und wichtige Bedienungshinweise sind gemäß der Norm ANSI Z535.6 klassifiziert. Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen und Symbolen vertraut:

⚠WARNUNG

Warnung
weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

⚠VORSICHT

Vorsicht
weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis
weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

1.4 Normen und Vorschriften

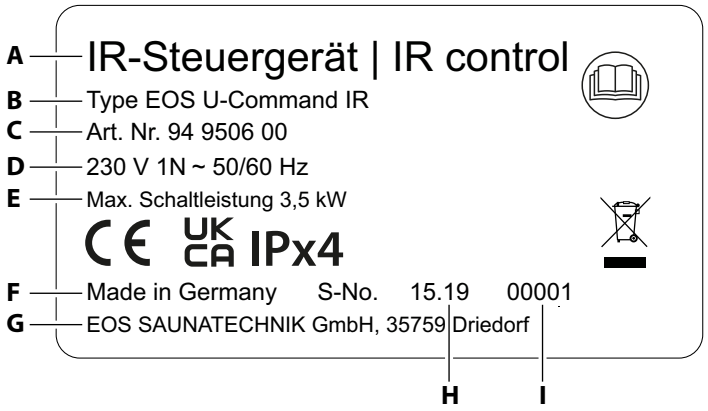
Eine Übersicht, welche Normen bei der Konstruktion und beim Bau des Saunaheizgeräts beachtet wurden, finden Sie auf unserer Internetseite www.eos-sauna.com als Download beim jeweiligen Produkt.
Darüber hinaus gelten die regionalen Vorschriften für die Montage und den Betrieb von Heizungs-, Sauna- und Dampfbadanlagen.

2 Identifikation

EOS U-Command IR ist ein Infrarotsteuergerät zur Steuerung einer Infrarotkabine.

2.1 Typenschild

Die Typenschilder sind am Leistungsteil und am Bedienteil angebracht.

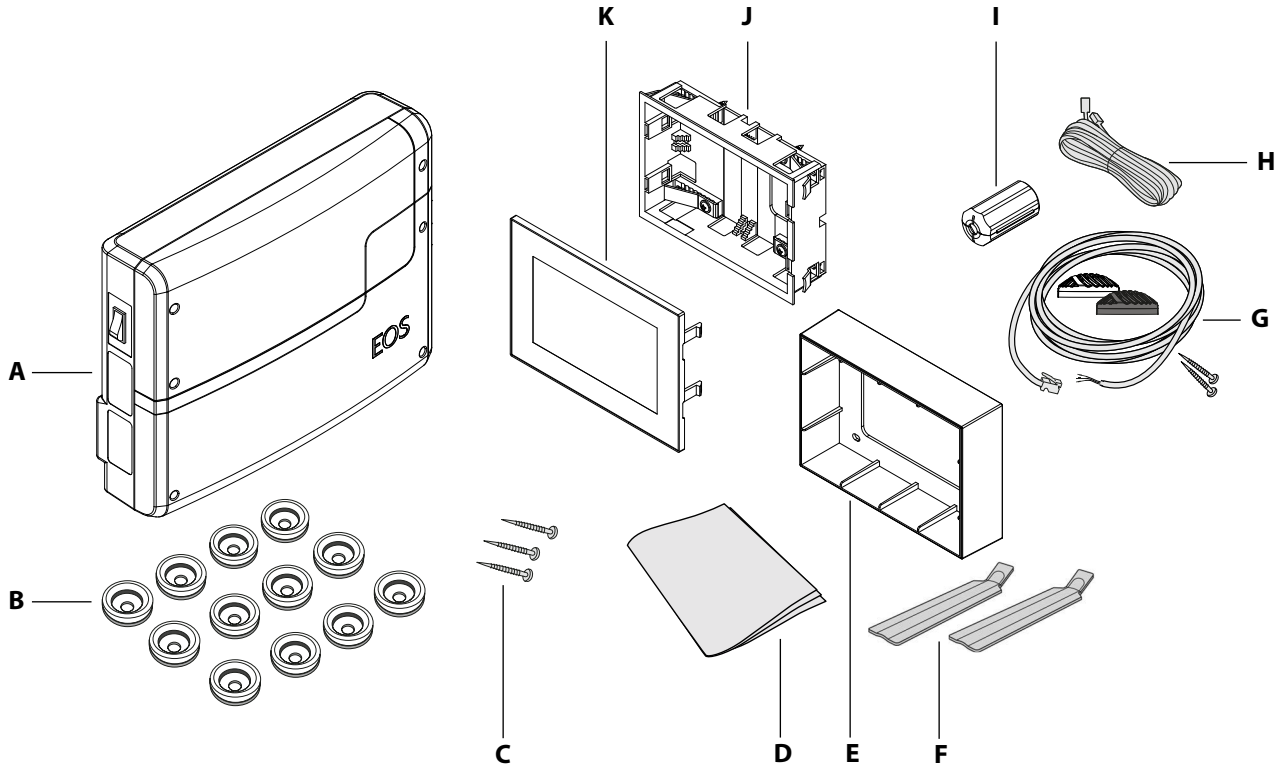


A Bezeichnung
B Name des Typs
C Artikelnummer
D Betriebsspannung
E Maximale Schaltleistung (kW)
F Ursprungsland
G Hersteller
H Herstellungsdatum
I Seriennummer

2.2 Lieferumfang

Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und den einwandfreien Zustand. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen oder beschädigt sind. Das Infrarotsteuergerät darf nicht mit fehlenden bzw. beschädigten Teilen in Betrieb genommen werden.

Folgende Teile sind im Lieferumfang enthalten:



A Leistungsteil

B 12 Durchführungstüllen

C 3 Holzschrauben 4 x 25 mm

D Montageanweisung

E Gehäuse für Wandaufbau

F Demontagewerkzeuge für Bedienteil

G Temperaturfühler inkl. 5 m Verbindungsleitung mit RJ10 Stecker, Gehäuse (beige + anthrazit), Platine, 2 Schrauben 3 x 30 mm

H 5 m Ethernet-Leitung

I Klappferrit

J Gehäuse für Wandeinbau

K Bedienteil

2.3 Technische Daten

Spannungsversorgung	230V 1N ~ 50/60 Hz
Schaltleistung	Max. 3,5 kW
Absicherung	1 x 16 A
Schaltkreise	3 separate Schaltkreise mit Gesamtleistung 3,5 kW, frei definierbar - davon 2 individuell dimmbar, je max. 1,5 kW - davon 1 nicht dimmbar, max. 0,5 kW
Umgebungstemperatur	Bedienteil: -10 °C bis +60 °C
	Leistungsteil: -10 °C bis +45 °C
Klemmbereich Zuleitung / IR-Emitter	0,5-2,5 mm^2 starr oder flexibel mit Aderendhülse, zwei Leiter mit identischem Querschnitt pro Klemme anschließbar.
Klemmbereich WM, 3, 4, Licht, Lüfter	0,34-2,5 mm^2 starr oder flexibel mit Aderendhülse. Minimale Querschnitte gemäß Absicherung der Zuleitung beachten.
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C
Gehäuse Leistungsteil	Kunststoff
Maße (H x B x T)	Leistungsteil: 270 x 352 x 97 mm Bedienteil: 147 x 104 x 35 mm, Einbautiefe ca. 35 mm
Gewicht	Leistungsteil: ca. 1,9 kg Bedienteil: ca. 0,3 kg
Ausgänge / Eingänge Leistungsteil	2 x RJ45 Buchse für Bedienteil und weitere Lastteile (Saunabus 2) 2 x RJ12 Buchse (Saunabus 1) 3 x RJ10 Buchse für Fühleranschluss
Ausgänge / Eingänge Bedienteil	1 x RJ45 Buchse für Leistungsteil 1 x Massenspeicheranschluss (Eingang / Host, Buchse Typ C) Anschluss für Netzteil 24 V DC
Anzeige	Farbiges kapazitives 5“ Touchscreen-Display, 800 x 480 px
Heizzeitbegrenzung	Bis 6 Std. / 12 Std. / 18 Std. / 24 Std.
Regelung Temperatur	Nach Raumtemperatur: 30 °C - 70 °C Nach individuellem Empfinden durch dimmbare Kanäle (Zonen)
Fühlersystem	Digitaler Fühler
Regelcharakteristik	Digitale Zweipunktregelung
Anschluss für Licht 230 V AC	Min. 5 W (20 mA), ohmsche Last, max. 100 W, 230 V Leuchtmittel an EOS Transformator max. 75 W Leuchtmittel an sonstigen Transformatoren max. 60 VA Dimmbare LED-Lampen maximal 60 W
Anschluss für Licht 24 V DC	Für dimmbare LED-Leuchtmittel über Trafos wie Meanwell PWM

Bluetooth

Bluetooth	Bluetooth LE: Bluetooth 5.0
Frequenzbereich	2.4 ~ 2.48 GHz
Modulationsmethode	GFSK, PI/4-DQPSK, 8 DPSK
Maximale Datenrate	2 Mbps
Interface	Saunabus
Maximale Reichweite	10 m (33 ft)
Empfindlichkeit	30,8 % / -92,5 dBm / 2 Mbps PER
RF TX Leistung	-12 bis +9 dBm

WLAN

Standard	802.11b/g/n
Bitrate	802.11n / 150 Mbps
Frequenzbereich	2412 ~ 2484 MHz
Maximale Reichweite	20m*

* Die Reichweite ist abhängig von der Einbausituation. Typische Reichweite: 20–30 m in Gebäuden, bis zu 100 m im Freifeld.

2.4 Zubehör (optional)

Zubehör	Art.-Nr.
Verbindungsleitung für Temperaturfühler 25 m	20015310
Verbindungsleitung für Temperaturfühler 50 m	20015311
Verbindungsleitung für Bedienteil 10 m (RJ45)	94.9437
Verbindungsleitung für Bedienteil 25 m (RJ45)	94.9438
Verbindungsleitung für Bedienteil 50 m (RJ45)	94.9439
Verbindungsleitung für Bedienteil 100 m (RJ45)	94.9440
SBM-ECO (Taster)	94.6980
IR-Modul zur Erweiterung der Installation	94.6966
IR-Steckmodul	94.7811
Verbindungsleitung 2,5 m für IR-Steckmodul	94.4396
Set SBM ECO-Taster	94.6980
SBM-Fernstart	94.5782
SBM-GLT-MOD HOME-Modul Modbus	94.7077
SBM-GLT-KNX HOME-Modul KNX	94.7078
EOS Transformator 75 W	94.6321
LED-Netzteil 60W 24V DC	94.9457
LED-Netzteil 200W 24V DC	94.9458
Türkontakt-Schalter	94.9441
Farblichtmodul 40 W	94.9333
Farblichtmodul Extended	94.9334
Soundmodul	94.9335

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Infrarotsteuergerät EOS U-Command IR ist in Verbindung mit IR-Strahlern und -Heizfolien ausschließlich für die Erwärmung von Infrarotkabinen bestimmt. Das Infrarotsteuergerät ist für Kabinen bei privater und gewerblicher Nutzung geeignet. Leistungsteil und Bedienteil sind ausschließlich für die Wandmontage vorgesehen.

Das Infrarotsteuergerät ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet! Es darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden. Ebenso sind übermäßige Kälteeinwirkung und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Bei erhöhter Gefahr einer mechanischen Beschädigung ist das Gerät davor entsprechend zu schützen.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß! Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der gängigen Betriebs-, Wartungs und Instandhaltungsbedingungen.

Vorhersehbare Fehlanwendungen

Als vorhersehbare Fehlanwendungen gelten insbesondere:

- Die Stecker der Steuer- und Fühlerleitungen sind falsch aufgesteckt.
- Der Betrieb erfolgt ohne Kenntnis oder ohne Beachtung der Sicherheitshinweise.
- Die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorgaben werden nicht eingehalten.
- Der Betrieb erfolgt, nachdem am Leistungsteil technische oder sonstige Änderungen vorgenommen wurden.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder unter 8 Jahren.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder ab 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten und ohne gründliche Einweisung.

Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen an den Geräten und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Verursacher.

🕮 Allgemeine Sicherheitshinweise, 🗋 DE-5

3 Montage

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie das Leistungsteil, das Bedienteil und die wichtigsten Komponenten montiert werden.
Für die Anschlüsse von IR-Emitter, Leuchte oder sonstigen Komponenten müssen hitzebeständige Leitungen verwendet werden, falls diese in der Infrarotkabine oder in der Kabinenwand verlegt werden.

HINWEIS

Sachschaden durch falschen Montageort

Das Infrarotsteuergerät ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

- ▶ Das Infrarotsteuergerät darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.
- ▶ Übermäßige Kälteeinwirkung und intensive Sonneneinstrahlung vermeiden.
- ▶ Bei erhöhter Gefahr einer mechanischen Beschädigung ist das Gerät davor entsprechend zu schützen.

3.1 Last- und Datenleitungen

Alle Leitungen müssen so verlegt werden, dass sie zuverlässig geschützt sind, z. B. in einem Kabelkanal.

HINWEIS

Störung der Elektronik

Eine gemeinsame Verlegung von Daten- und Netzleitungen kann zu Störungen der Elektronik führen, z. B. weil der Fühler nicht erkannt wird.

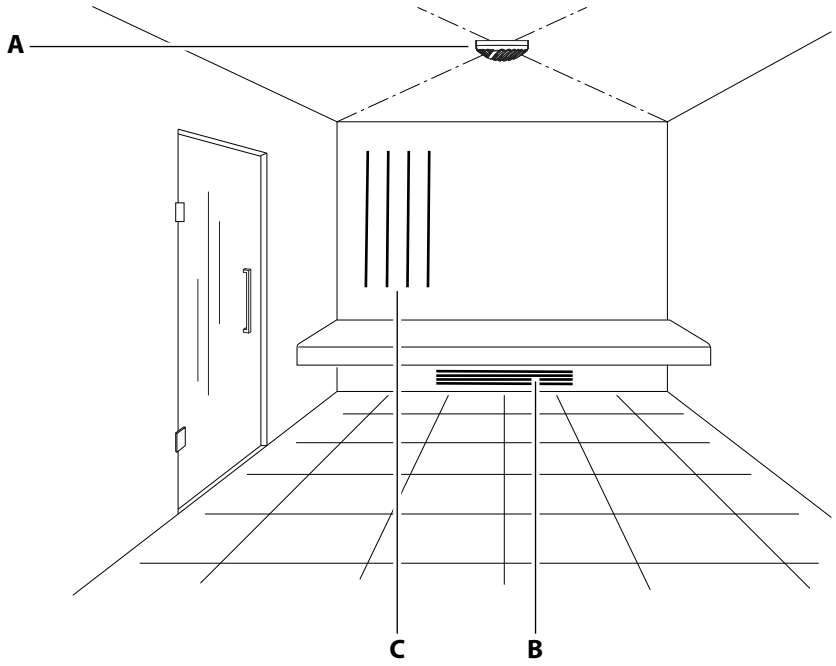
- ▶ Die Fühler- und Sauna-Busleitungen nicht zusammen mit Netzleitungen verlegen.
- ▶ Getrennte Kabelkanäle verlegen.

3.2 Montagearbeiten in der Kabine

In der Kabine müssen mindestens die Kabinenleuchte und der Temperaturfühler montiert werden. Weitere Anschlüsse sind je nach Ausstattung möglich, z. B. Farblicht- und Audio-Systeme als optionale Erweiterungsmodule.
Alle elektrischen Installationen und alle Anschlussleitungen, die im Inneren der Infrarotkabine verlegt werden, müssen für eine Umgebungstemperatur von mindestens 70°C geeignet sein.

Vorgaben für Temperaturfühler

Der Temperaturfühler muss an der Stelle angebracht werden, an der die höchsten Temperaturen zu erwarten sind. Bei einer Infrarotkabine ist das in der Regel die Mitte der Kabinendecke.
Die Position und Anzahl der IR-Strahler und Heizfolien kann je nach Kabinensituation variieren.



A Temperaturfühler **B** IR-Strahler
C Heizfolie (in der Wand montiert)

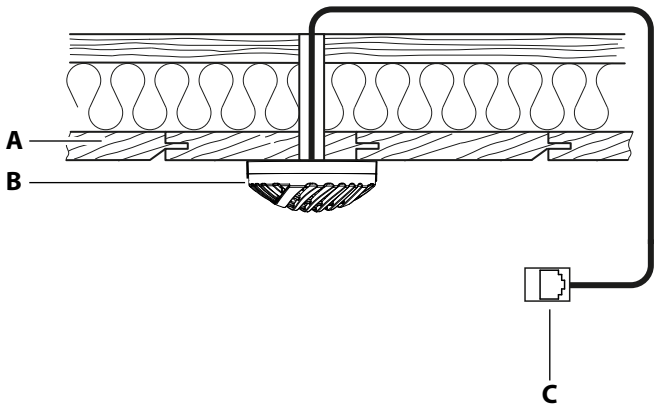
Einbaupositionen – Temperaturfühler (Beispiel Kabine)

3.2.1 Temperaturfühler montieren

Beachten Sie die Vorgaben für die Einbauposition des Temperaturfühlers.

Material + Werkzeuge:

- Temperaturfühler und Verbindungsleitungen
- Bohrer für Bohröffnung in der Kabinendecke
- Schraubendreher
- Ggf. Zugdraht



A Kabinendecke
B Gehäuse Temperaturfühler
C RJ 10 Stecker zum Leistungsteil

▶ **Temperaturfühler in der Kabine montieren**

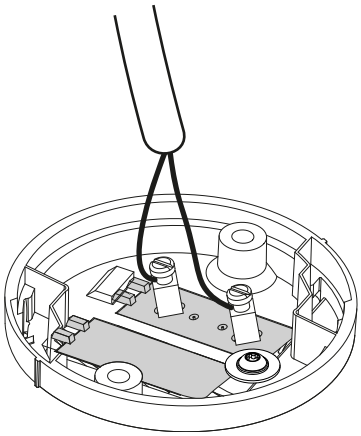
1 Einbauposition festlegen.

2 Öffnung für Kabeldurchführung in der Kabinendecke bohren.

3 HINWEIS Bei Verlegung der Steuerleitung(en) die Leitung nicht am Stecker ziehen. Die Leitung kann sonst beschädigt werden. Zugdraht nur am Kabel befestigen.
Fühlerkabel durch die Öffnung führen.

4 Gehäuse des Temperaturfühlers öffnen.

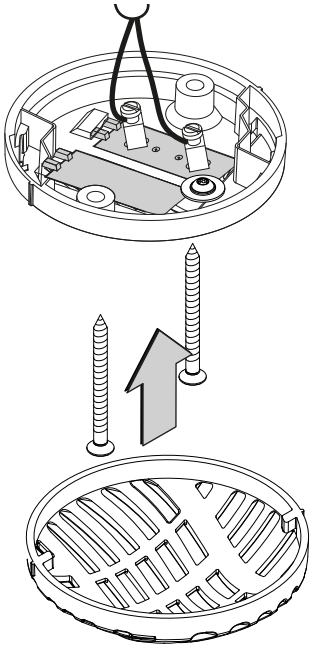
5 Fühlerleitung anschließen.



6 HINWEIS Fühlerleitungen beim Montieren nicht beschädigen.
Gehäuse an der Kabinendecke befestigen:

a) Gehäuseunterteil an der Kabinendecke festschrauben.

b) Gehäuseoberteil aufstecken.



3.2.2 Kabinenbeleuchtung montieren

Die Kabinenbeleuchtung kann an jeder beliebigen Stelle montiert werden, jedoch niemals im Strahlungsbereich eines IR-Emitters.
Das Leistungsteil hat einen Lichtausgang für 230 VAC und einen Lichtausgang für 24 VDC.
Der Lichtausgang für 230 VAC ist ab Werk auf induktive Lasten eingestellt, an die auch ohmsche Lasten angeschlossen werden können, z. B. Glühlampen, HV-Halogenlampen.
Die Kabinenbeleuchtung gehört nicht zum Lieferumfang. Zur Montage beachten Sie die separate Montageanweisung des Leuchtmittels.
Der Lichtausgang für 230 VAC und für 24 VDC kann im Servicemenü eingestellt werden.

Anforderungen an Leuchtmittel (Ausgang 230 VAC):

- Leuchtmittel können dimmbar oder nicht dimmbar sein. Die Wahl des Leuchtmittels muss im Servicemenü eingestellt werden.
- Minimale Leistung 5 W
- Ohmsche Verbraucher maximal 100 W
- Leuchtmittel an konventionellen Transformatoren maximal 60 VA
  Mit EOS Transformator maximal 75 W
- Dimmbare LED-Lampen maximal 60 W

Anforderungen an Leuchtmittel (Ausgang 24 VDC):

- Ein geeignetes Netzteil z.B. EOS PWM60 (Art.-Nr. 94.9457)
- Dimmbare LED-Lampen 24 V DC,
  „constant voltage“ type (konstante Spannung).
- Maximale Leistung entsprechend dem eingesetzten Netzteil.

HINWEIS

Geräteschaden durch falsche Montage

Bei falscher Montage der Kabinenbeleuchtung können die Leuchtmittel und das Bedienteil beschädigt werden. In diesem Fall erlischt die Gewährleistung (Garantie).

- ▶ Die Kabinenbeleuchtung nicht im Strahlungsbereich eines IR-Emitters montieren.
- ▶ Die Kabinenbeleuchtung muss der Schutzart IPx4 entsprechen und der Umgebungstemperatur gegenüber beständig sein.
- ▶ Bei nicht dimmbaren Leuchtmitteln auf die richtige Einstellung im Servicemenü achten.

3.3 Leistungsteil

Das Leistungsteil darf nur außerhalb der Kabine montiert werden. Beachten Sie die folgenden Vorgaben.

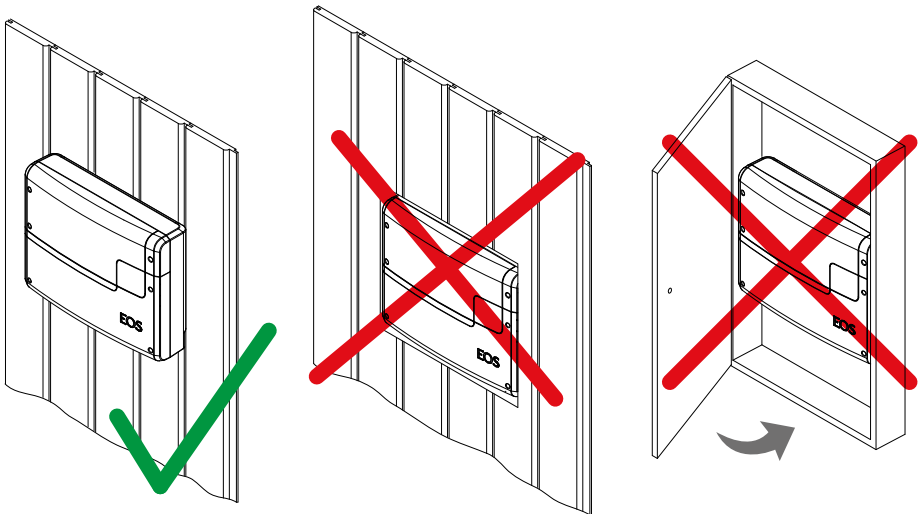
3.3.1 Vorgaben

⚠WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Geräts und zu Brand führen. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch oder im Fehlerfall darf die Temperatur an brennbaren Teilen nicht über 140 °C steigen.

▶ Leistungsteile nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installieren.



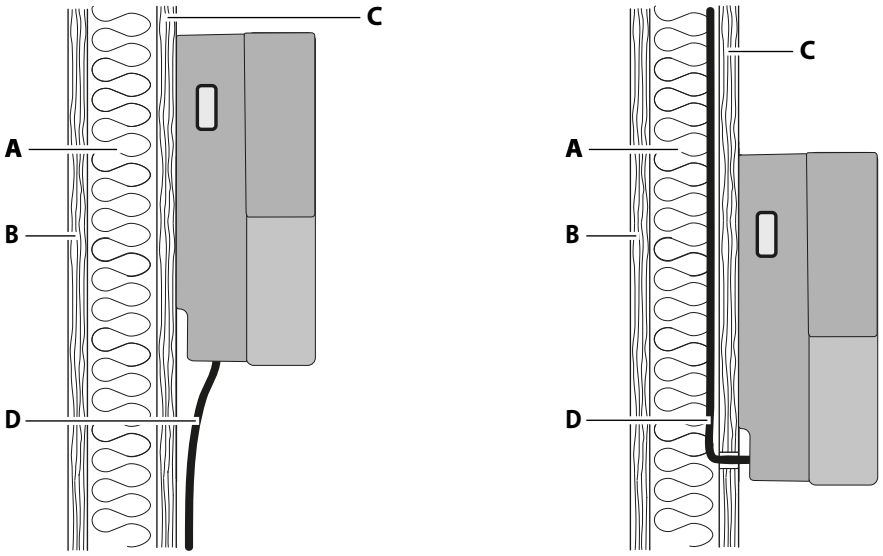
Richtige und falsche Montage des Leistungsteils

Empfohlene Montageorte sind:

- Kabinenaußenwand, jedoch nicht außerhalb des Gebäudes.
- Technikraum

Sind bereits Leerrohre für die elektrischen Installationen montiert, ist die Position des Leistungsteils durch diese vorbestimmt.
Vor der Montage des Leistungsteils sollten bereits alle Leitungen verlegt sein. Die Anschlüsse können später am Leistungsteil aufgesteckt werden. Die Datenleitungen müssen so verlegt und angeschlossen werden, dass sie nicht offen zugänglich sind.

Leitungsverlegung



A Isolierung
B Innenwand Kabine
C Außenwand Kabine
D Leitungen

Schema – Leitungsverlegung

Die Leitungen können auf folgende Weise zum Leistungsteil geführt werden:

- Die Leitungen können an der Außenwand der Kabine verlegt und von unten in das Gehäuse geführt werden. Wenn die Leitungen nicht in einem Kabelkanal oder in einem Rohr geführt werden, muss eine Zugentlastung angebracht werden.
- Die Leitungen können zwischen der Isolierung und der Außenwand der Kabine verlegt werden. Die Leitungen werden dann von hinten in das Gehäuse geführt.

Die Isolierung der Kabine muss so ausgelegt sein, dass im Bereich der Kabelverlegung die Temperatur maximal 75° C beträgt.

3.3.2 Leistungsteil montieren

Erforderliche Handlungsschritte:
▶ Montage vorbereiten, 🗋 DE-23
▶ Gehäusedeckel abnehmen, 🗋 DE-23
▶ Leistungsteil montieren, 🗋 DE-24

Werkzeuge + Material

- Bohrer
- Holzschrauben 4 x 25 mm
- Bei Montage auf fester Wand: Passende Dübel

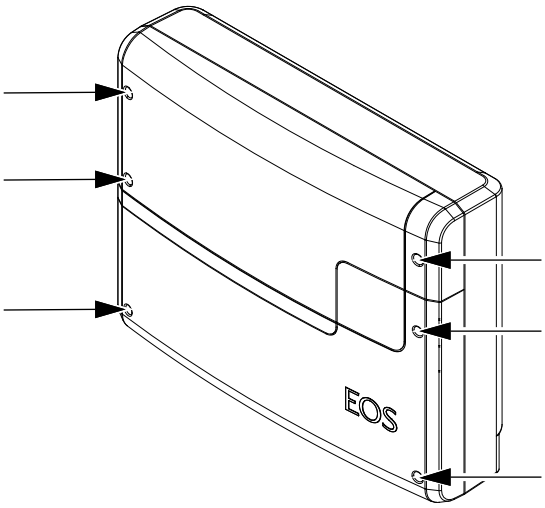
▶ Montage vorbereiten

1 Montageort festlegen.

2 Leitungen verlegen.

▶ Gehäusedeckel abnehmen

1 6 Schrauben der beiden Gehäusedeckel lösen.



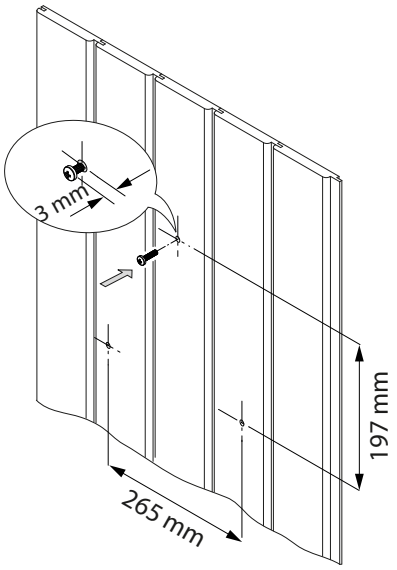
2 Beide Gehäusedeckel abnehmen.

Montage

▶ Leistungsteil montieren

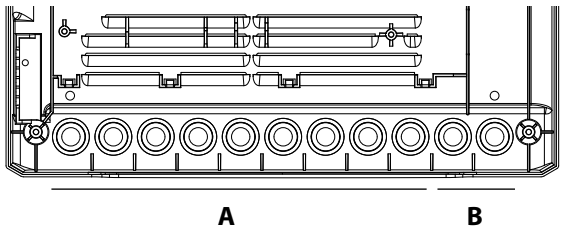
1 1 Loch oben und 2 Löcher unten bohren.

2 Ggf. Dübel einsetzen und die obere Schraube eindrehen.



ⓘ Die Schraube ca. 3 mm überstehen lassen, damit Sie das Leistungsteil einhängen können.

3 Am Leistungsteil die Durchführungen für die Leitungen öffnen.



A Leitungen mit Netzspannung, z B. Netzzuleitung, Heizung

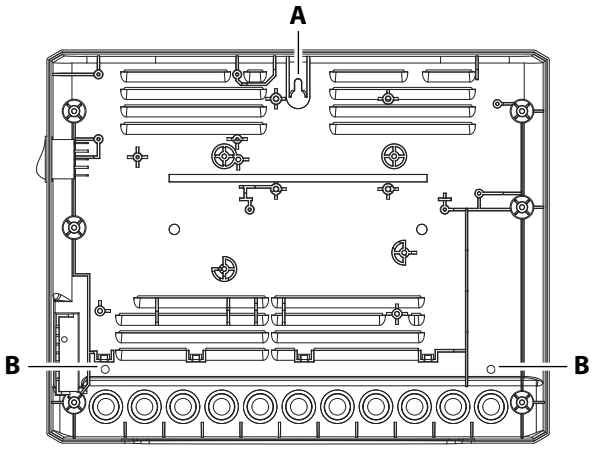
B Leitungen mit Niederspannung, z. B. Fühlerleitung, S-Bus (Sauna-Bus)

ⓘ Die Durchführungen können von unten oder von hinten geöffnet werden.

4 Mitgelieferte Durchführungstüllen in die geöffneten Durchführungen einsetzen.

5 Leitungen durch die Durchführungen führen.

6 Leistungsteil mit dem oberen Befestigungsloch (A) an der oberen Schraube einhängen.



A Oberes Befestigungsloch **B** Untere Befestigungslöcher

7 Leistungsteil in den beiden unteren Befestigungslöchern fest anschrauben.

ⓘ Wenn Sie alle Montagearbeiten beendet haben, können Sie die Verbraucher anschließen und die Leitungen aufstecken.

ⓘ 4.2 Anschlüsse, □ DE-38
4.3 Konfiguration (Phase 1) hardwareseitig, □ DE-44

3.4 Bedienteil

Das Bedienteil kann in einer Wand oder auf einer Wand montiert werden. Für die Montage des Bedienteils befindet sich im Lieferumfang ein Gehäuse für den Wandeinbau und ein Gehäuse für den Wandaufbau. Das Bedienteil kann horizontal oder vertikal montiert werden. Die Bedienoberfläche wird automatisch an die Ausrichtung des Bedienteils angepasst. Sind bereits Leerrohre für die elektrischen Installationen montiert, ist die Position des Bedienteils durch diese vorbestimmt.

- Einbautiefe in der Wand min. 35 mm
- Max. Leitungslänge 100 m.

Das Bedienteil ist für die Montage außerhalb und innerhalb von Infrarotkabinen vorgesehen. Die folgenden klimatischen Bedingungen müssen am Montageort erfüllt sein:

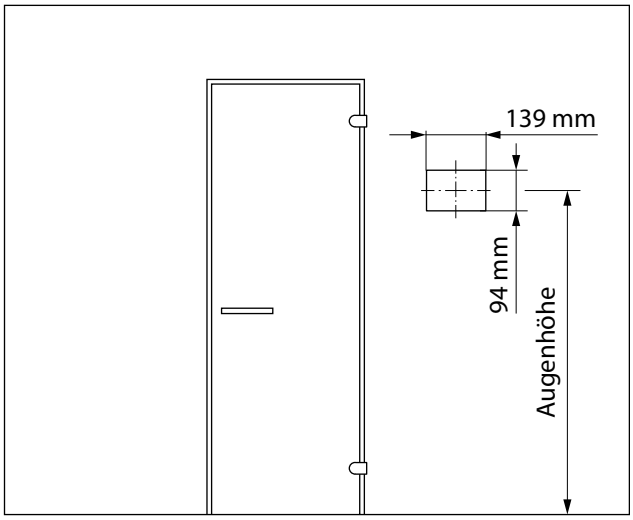
- Raumtemperatur bei Betrieb -10 °C bis +60 °C
- Lagertemperatur -20 °C bis +60 °C

Vorgaben für Montage innerhalb einer Infrarotkabine:

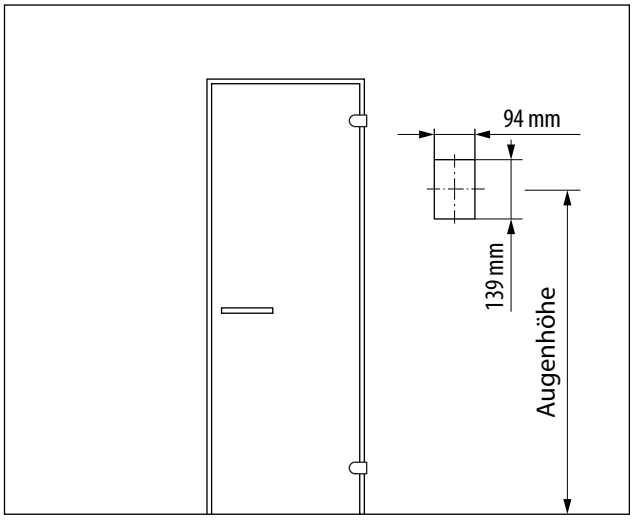
- Ausschließlich Wandeinbau
- Montagehöhe bis 150 cm
- Nicht im Strahlungsbereich eines IR-Emitters montieren
- Am Einbauort darf die Temperatur nicht dauerhaft über +65 °C liegen

3.4.1 Montagebeispiel

Das Bedienteil kann auf beiden Seiten der Kabinentür montiert werden. Die Beispiele zeigen eine Montage außerhalb der Kabine.

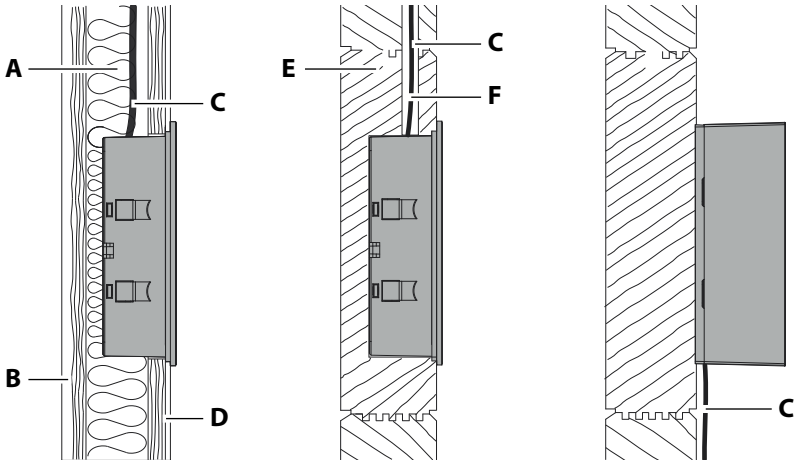


Montagemaße für das Bedienteil (horizontale Ausrichtung)



Montagemaße für das Bedienteil (vertikale Ausrichtung)

3.4.2 Leitungsverlegung



A Isolierung
B Innenwand Kabine
C Leitung
D Außenwand Kabine
E Holzwand
F Kabelkanal

Schema – Leitungsverlegung

Die Leitung kann auf folgende Weise zum Bedienteil geführt werden:

- Die Leitung kann zwischen der Isolierung und der Außenwand der Kabine verlegt und von oben in das Gehäuse geführt werden.
- Die Leitung kann in einer Holzwand verlegt und von oben in das Gehäuse geführt werden. Dafür muss in der Holzwand ein Kabelkanal angebracht werden.
- Die Leitung kann an der Außenwand der Kabine verlegt und von unten in das Gehäuse geführt werden. Die Leitung sollte durch einen Kabelkanal geschützt sein.

Die Isolierung der Kabine muss so ausgelegt sein, dass im Bereich der Kabelverlegung die Temperatur maximal 75° C beträgt.

3.4.3 Wandeinbau

Wenn das Bedienteil in einer Wand montiert wird, muss ein Wandausschnitt erstellt werden. Anschließend wird die Steuerleitung zum Bedienteil verlegt. Im Lieferumfang befindet sich ein Gehäuse für den Wandeinbau des Bedienteils.

Erforderliche Handlungsschritte:
▶ Wandausschnitt erstellen und Steuerleitung verlegen, 🗋 DE-29
▶ Gehäuse für Wandeinbau montieren, 🗋 DE-30

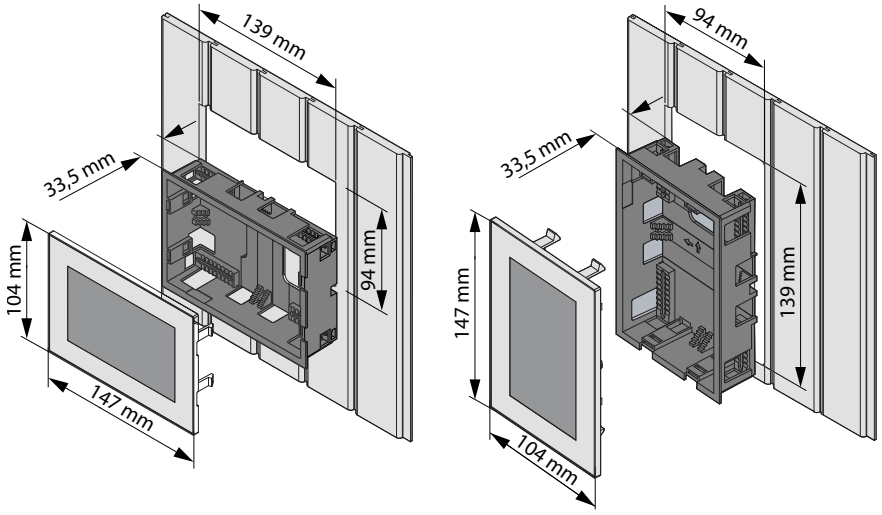
Werkzeuge + Material

- Säge für Wandausschnitt
- Schraubendreher (Kreuzschlitz)
- Ggf. Zugdraht

▶ Wandausschnitt erstellen und Steuerleitung verlegen

1 Montageort festlegen.

2 Wandausschnitt erstellen:

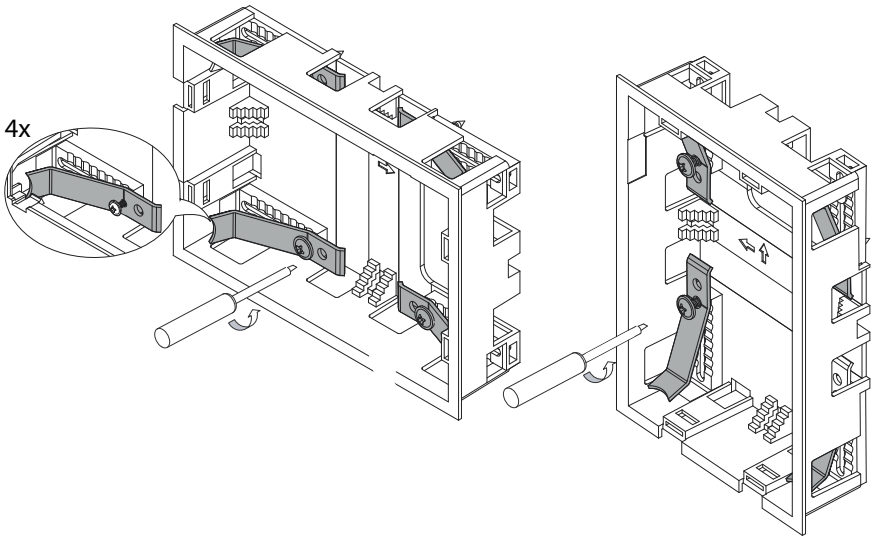


3 HINWEIS Bei Verlegung der Steuerleitung die Leitung nicht am Stecker ziehen. Die Leitungen kann sonst beschädigt werden. Zugdraht nur am Kabel befestigen.
Steuerleitung vom Leistungsteil zum Bedienteil verlegen.

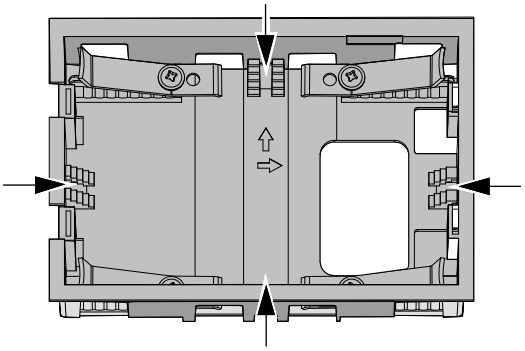
Montage

▶ Gehäuse für Wandeinbau montieren

1 HINWEIS Gehäuse und Display des Bedienteils werden demontiert geliefert. Bedienteil nicht fallen lassen. Die Glasplatte des Displays kann nicht ersetzt werden. Die Schutzfolie vom Display erst nach Abschluss der Montage abziehen.
Schrauben der 4 Klammern im Gehäuse leicht lösen.



2 Alternativ zur Befestigung mit den Klammern kann das Gehäuse auch fest eingeschraubt werden. Dazu das Gehäuse mit Schrauben durch die Öffnungen an den 4 Seiten verschrauben.



3 Verlegte Steuerleitung durch die Öffnung im Gehäuse ziehen.
ⓘ Die Steuerleitung nicht zu straff verlegen, damit das Bedienteil wieder problemlos herausgenommen werden kann.

4 Gehäuse in die vorbereitete Wandöffnung einfügen.
ⓘ Kennzeichnung im Gehäuse (oben/up) beachten.

5 4 Klammern nach außen schieben und Schrauben festziehen.
ⓘ Das Gehäuse muss fest in der Wandöffnung sitzen.

3.4.4 Wandaufbau

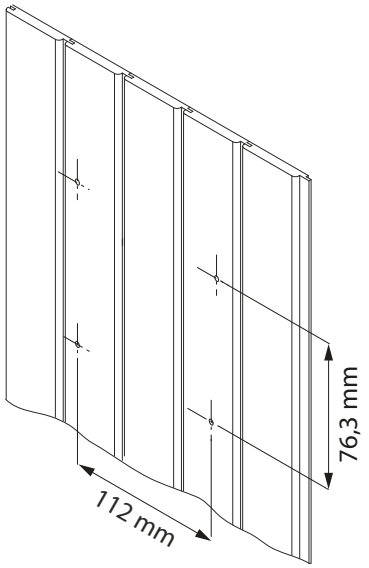
Das Bedienteil kann mit Schrauben auf einer Wand montiert werden. Im Lieferumfang befindet sich ein Gehäuse für den Wandaufbau des Bedienteils.

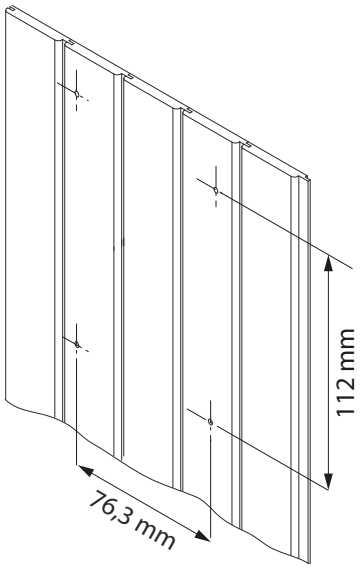
Werkzeuge + Material

- Schraubendreher (Kreuzschlitz)
- Bohrer
- Holzschrauben 4 x 25 mm
- Bei Montage auf fester Wand: Passende Dübel

▶ **Gehäuse für Wandaufbau montieren**

1 HINWEIS Gehäuse und Display des Bedienteils werden demontiert geliefert. Bedienteil nicht fallen lassen. Die Glasplatte des Displays kann nicht ersetzt werden. Die Schutzfolie vom Display erst nach Abschluss der Montage abziehen.
4 Löcher bohren.





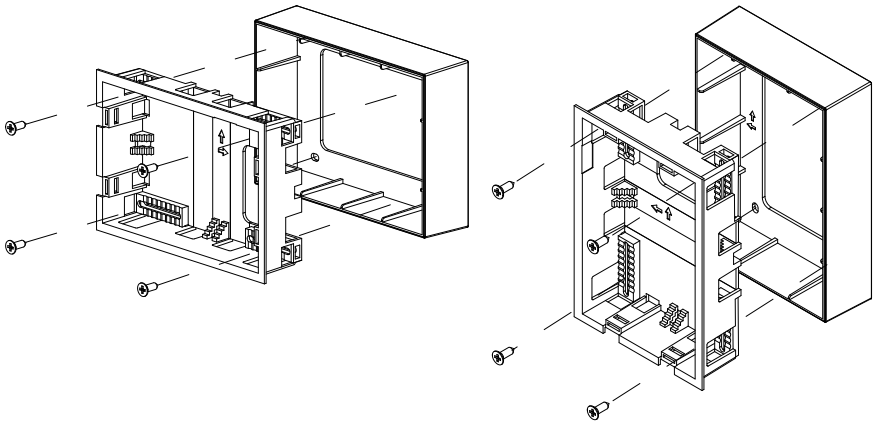
2 Ggf. Dübel einsetzen.

3 Schrauben der 4 Klammern im Gehäuse für Wandeinbau lösen und 4 Klammern demontieren.

4 Gehäuse für Wandeinbau in das Gehäuse für Wandaufbau einsetzen.

5 Verlegte Steuerleitung durch die Öffnung im Gehäuse ziehen.

6 Gehäuse an der Wand anschrauben.



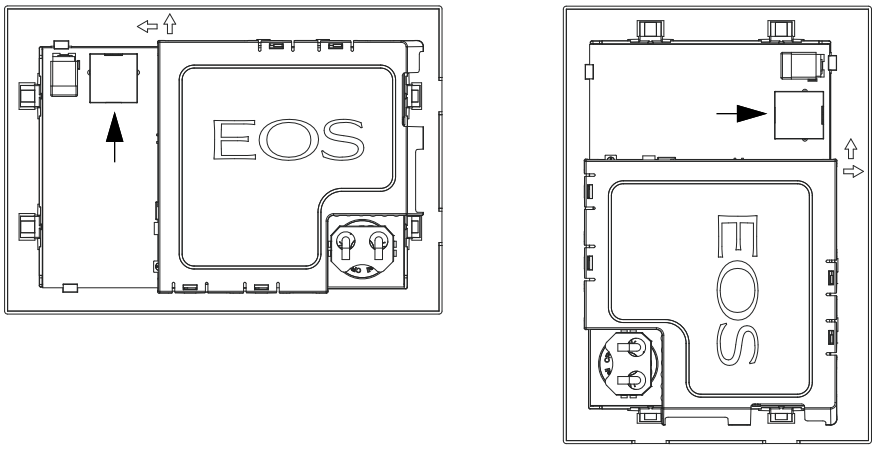
ⓘ Kennzeichnung im Gehäuse (oben/up) beachten.

3.4.5 Montage des Bedienteils abschließen

Nachdem das Gehäuse montiert wurde, werden abschließend die Steuerleitung angeschlossen, der Klappferrit angebracht und das Bedienteil eingesetzt. Diese Schritte sind für den Wandeinbau und für den Wandaufbau identisch.

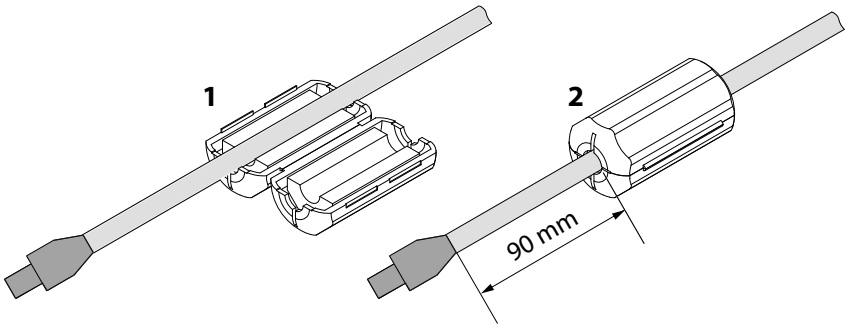
▶ **Steuerleitung anschließen**

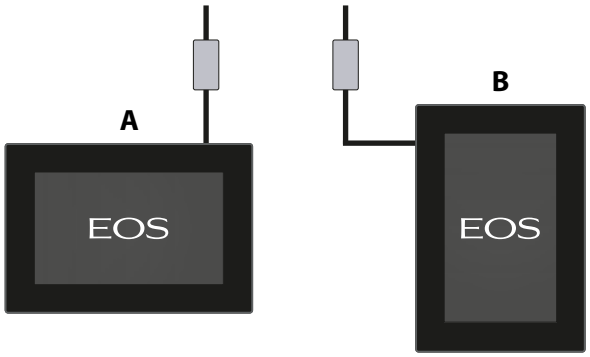
1 Steuerleitung mit dem RJ45 Stecker an die RJ45 Buchse anschließen.



▶ **Klappferrit anbringen**

1 Klappferrit auf der Steuerleitung vor dem Bedienteil anbringen.





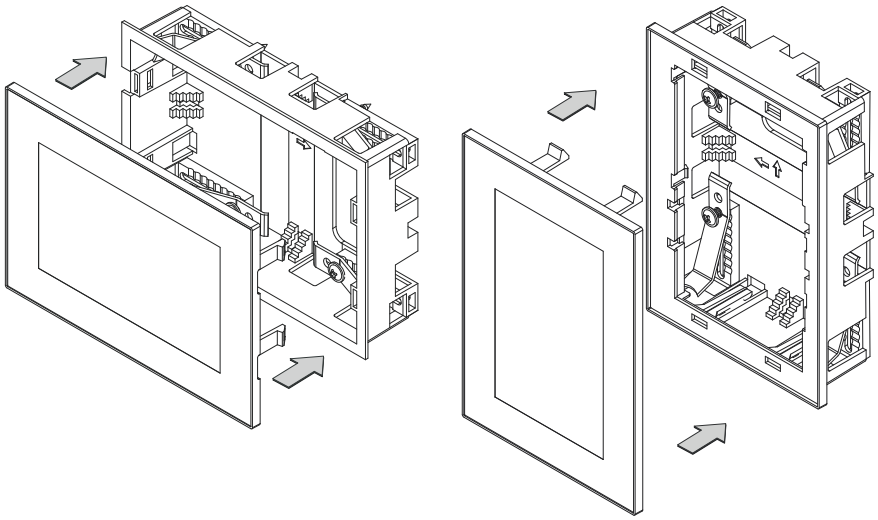
ⓘ Bei Vollholzblockbohlen muss für den Klappferrit ein Ausschnitt angebracht werden.

Montage

▶ Bedienteil einsetzen

1 Bedienteil direkt vor dem Gehäuse platzieren.
ⓘ Kennzeichnung am Rahmen des Bedienteils (oben/up) beachten.
ⓘ Der Kabelanschluss muss nach unten zeigen.

2 Bedienteil vorsichtig gleichmäßig ins Gehäuse drücken bis es hörbar einrastet.



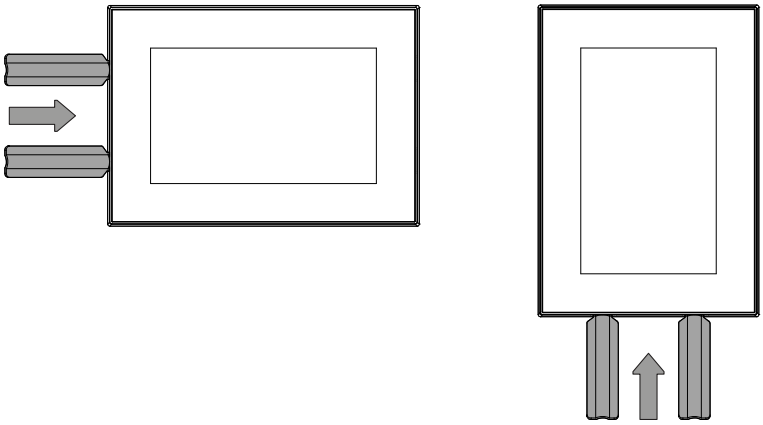
3 Folie vom Bedienteil abziehen.

3.4.6 Demontage Bedienteil

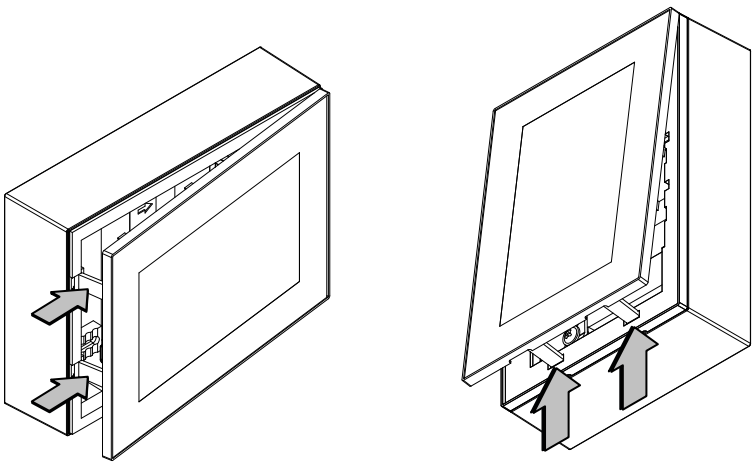
Das Bedienteil kann bei Bedarf wieder demontiert werden.

▶ **Bedienteil demontieren**

1 Beide Demontagewerkzeuge in die Schlitze am Rand des Bedienteils stecken.



2 Bedienteil vorsichtig heraushebeln.



4 Elektrische Installation

In diesem Kapitel ist beschrieben, wie die Leitungen auf der Platine des Leistungsteils angeschlossen werden. Die Einrichtung des Bedienteils finden Sie im Kapitel Inbetriebnahme, 🗋 DE-51.

Empfohlene Reihenfolge der Installation

Bevor Sie mit der Installation beginnen, müssen das Leistungsteil, das Bedienteil und die Fühler montiert sein. Außerdem sollten die Arbeiten in der Kabine abgeschlossen sein: IR-Stahler, Licht usw.

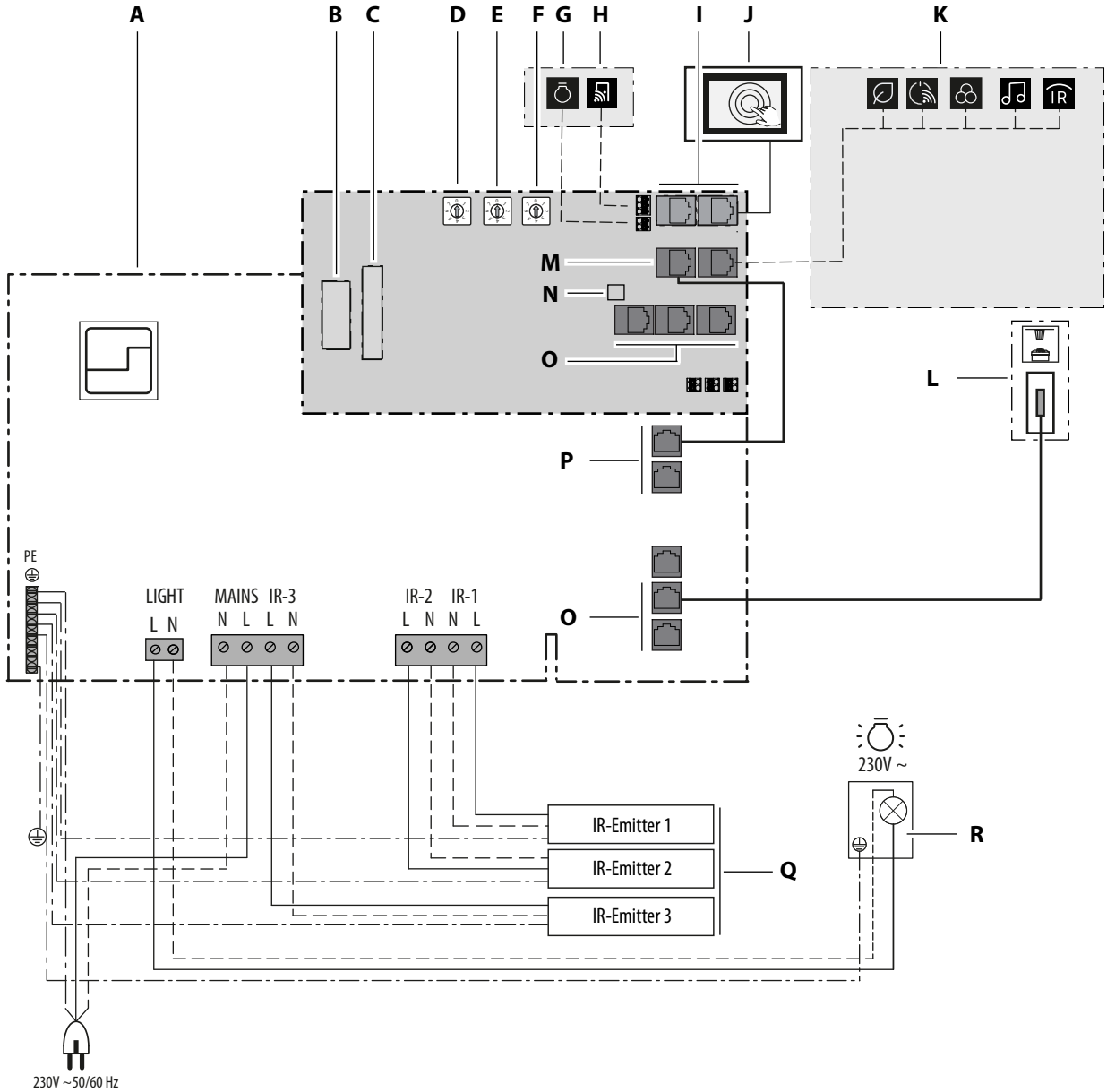
Die Installation sollten Sie in folgender Reihenfolge ausführen:

- Datenleitungen am Leistungsteil aufstecken.
- Lastleitungen (IR-Stahler, Licht usw.) am Leistungsteil anschließen.
- Sicherheitseinrichtung, Kabinen-Adresse und Heizzeitbegrenzung prüfen und über Drehschalter einstellen, siehe 4.3 Konfiguration (Phase 1) hardwareseitig, 🗋 DE-44.
- Verbindung zur Stromversorgung herstellen.
- Leistungsteil und Bedienteil einschalten.
- Weitere Einstellungen am Bedienteil festlegen, z. B. Soll-Temperatur.

Beachten Sie, dass die Einstellungen der Drehschalter unbedingt vor dem Anschluss an das Netz geprüft und eingerichtet werden müssen. Trennen Sie das Gerät immer vor nachträglichen Änderungen vom Netz.

4.1 Belegung der Platine

Am Leistungsteil werden IR-Emitter, Kabinenlicht und Module angeschlossen. Alle angeschlossenen Module werden über das Bedienteil gesteuert.



A Platine Leistungsteil (schematisch)
B Aufsteckplatz Soundmodul
C Aufsteckplatz Farblichtmodul
D Drehschalter Config
E Drehschalter ADR
F Drehschalter TIME
G Lichtausgang 24 VDC
H Anschluss Türsensor
I RJ45 Buchse (Saunabus 2)
J U-Command IR Bedienteil
K Zusatzmodule
L Temperaturfühler
M RJ12 Buchse (Saunabus 1)
N DIP-Schalter Jumper
O RJ10 Buchse (Sensor)
P DIP-Schalter Jumper
Q IR-Emitter
R Lichtausgang 230 VAC

Schematische Ansicht der Anschlüsse

4.2 Anschlüsse

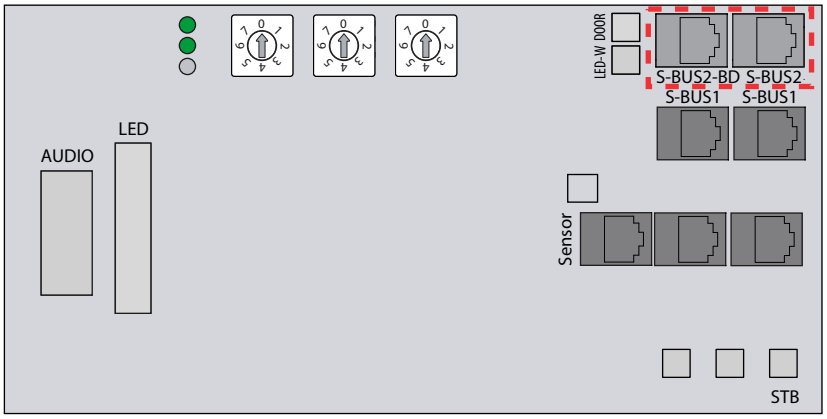
Das Leistungsteil wird mit einer Netzspannung von 230V 1N ~ 50/60 Hz angeschlossen und separat mit 1 x 16 A abgesichert.

- Für die Absicherung muss ein 16 A-Automat mit mindestens K-Charakteristik verwendet werden.
- Grundsätzlich darf nur ein fester Anschluss an das Netz erfolgen. Dabei muss es eine Einrichtung geben, welche das Gerät mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz trennt.
- Für die Anschlüsse von IR-Emitter und Licht müssen hitzebeständige Kabel verwendet werden.

4.2.1 Bedienteil

Das Bedienteil wird mit der im Lieferumfang enthaltenen Ethernet-Leitung an einer freien RJ45 Buchse (Saunabus 2) angeschlossen.

- Maximale Leitungslänge: 100 m
- Leitungen bis zu 100 m sind optional als Zubehör erhältlich.
  Siehe 2.4 Zubehör (optional), DE-14

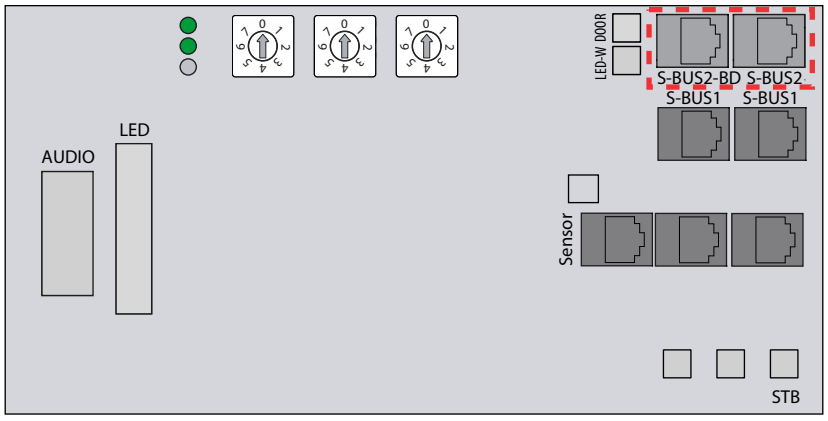


Anschluss Bedienteil

4.2.2 Zusätzliches Leistungsteil

Ein zusätzliches Leistungsteil zur Steuerung einer zweiten Kabine wird mit der im Lieferumfang enthaltenen Ethernet-Leitung an einer freien RJ45 Buchse (Saunabus 2) angeschlossen.
Die Kabinen-Adresse muss für die Steuerung von zwei Kabinen eingestellt werden. Siehe 4.3 Konfiguration (Phase 1) hardwareseitig, DE-44.

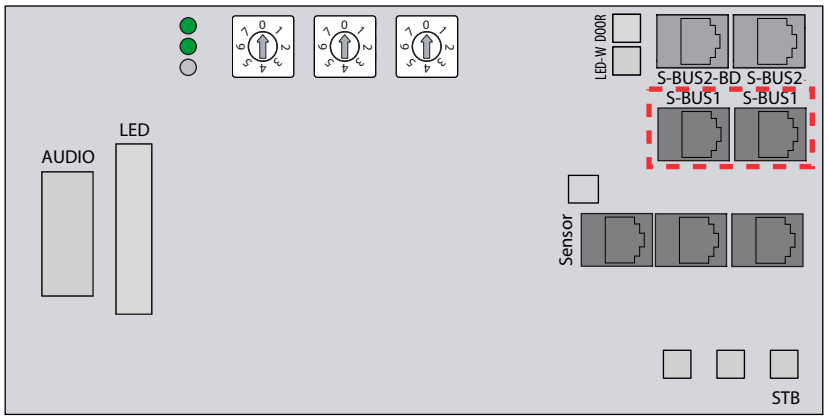
- Maximale Leitungslänge: 100 m
- Leitungen bis zu 100 m sind optional als Zubehör erhältlich.
  Siehe 2.4 Zubehör (optional), DE-14



Anschluss zusätzliches Leistungsteil

4.2.3 Erweiterungsmodule

Optionale Erweiterungsmodule (z.B. Fernstart, SBM-IR oder SBM-GLT-KNX) werden mit der im Lieferumfang des jeweiligen Moduls enthaltenen RJ12-Leitung an einer freien RJ12 Buchse (Saunabus 1) angeschlossen.



Anschluss Erweiterungsmodule

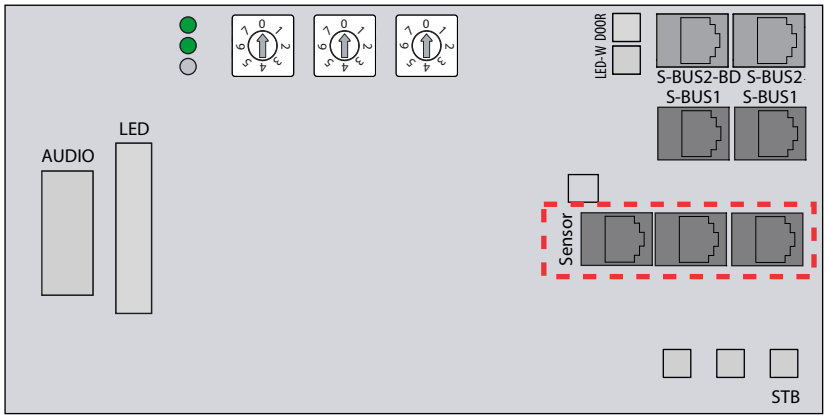
4.2.4 Temperaturfühler

Die Lufttemperatur in der Infrarotkabine wird über das Bedienteil eingestellt. Die eingestellten Werte werden mit einem Temperaturfühler geprüft und über das Leistungsteil geregelt.

Anschlüsse an der Platine

Der Temperaturfühler wird mit einem RJ10 Stecker an eine der drei RJ10 Sensor-Buchsen angeschlossen. Es kann nur ein Temperaturfühler an das Infrarotsteuergerät angeschlossen werden. Der angeschlossene Temperaturfühler wird vom Infrarotsteuergerät automatisch erkannt.

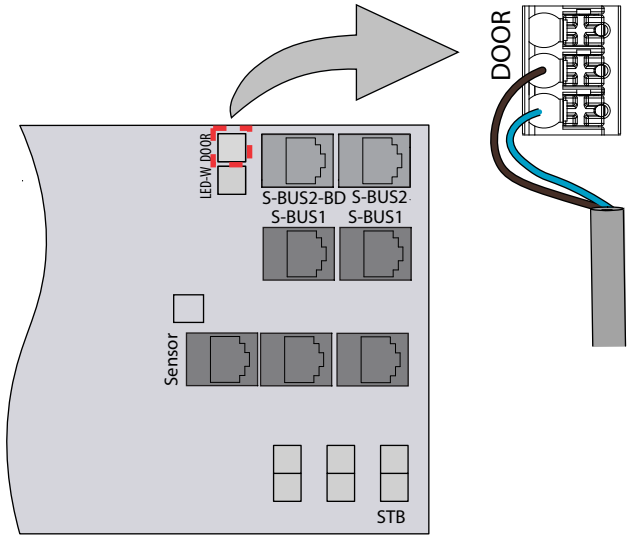
Standardmäßig ist die STB-Klemme gebrückt. In einer reinen IR-Installation ist ein STB nicht erforderlich, da mit den IR-Emittern nicht mehr als 70 °C in der Infrarot-Kabine erreicht werden können.



Anschluss Temperaturfühler

4.2.5 Türkontakt-Schalter (optional)

Für die Überwachung der Kabinentür kann ein optionaler Türkontakt-Schalter angeschlossen werden.



Anschluss Türkontakt-Schalter

4.2.6 Farblichtmodul und Soundmodul (optional)

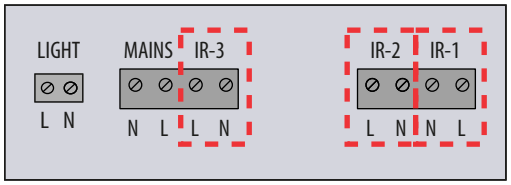
Auf der Platine können die folgenden Module optional angeschlossen werden.

- Farblichtmodul 40 W
- Farblichtmodul Extended
- Soundmodul

Für die Montage und den Anschluss der Module beachten sie die separaten Montageanweisungen.

4.2.7 IR-Emitter

Die Leitungen der IR-Emitter müssen denselben Querschnitt haben. Beachten Sie zur Installation die separate Montageanweisung der IR-Emitter.



Anschluss IR-Emitter

Gesamtleistung

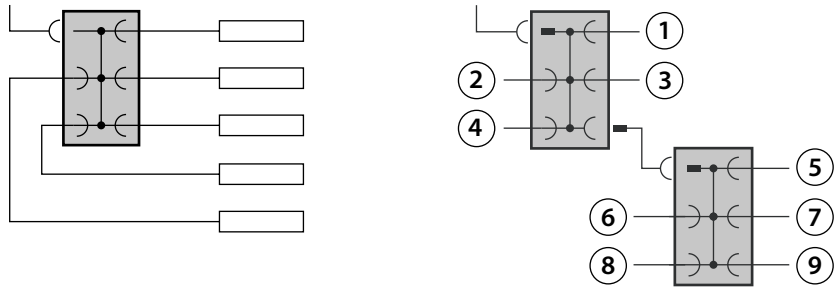
Die Gesamtleistung darf 3,5 kW nicht übersteigen.

Anschluss	Regelung	max. Belastung	Gesamtleistung
IR-1	dimmbar	1,5 kW	max. 3,5 kW
IR-2	dimmbar	1,5 kW	
IR-3	schaltbar	0,5 kW	

Wenn die Klemmen IR-1 und IR-2 zusammen mit weniger als 2,3 kW belastet werden, kann IR-3 mit einer maximalen Schaltlast bis 1,2 kW belastet werden. In diesem Fall muss die Sicherung an F2 (T4A H 250V) durch eine Sicherung T6,3 A H 250 V ersetzt werden.

Steckmodul

Sie können jeweils mehrere IR-Emitter an die Klemmen IR-1, IR-2 und IR-3 anschließen.Wenn Sie mehrere IR-Emitter pro Heizkreis anschließen, können Sie die Leitungen in einem optional erhältlichem Steckmodul (Art.-Nr. 947811)außerhalb des Leistungsteils verklemmen.



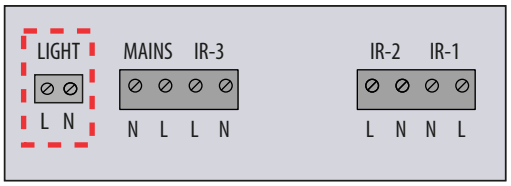
Beispiel – Steckmodule (optional)

4.2.8 Licht

Das Leistungsteil hat einen Lichtausgang für 230 VAC und einen Lichtausgang für 24 VDC. Der Lichtausgang (230 VAC oder 24 VDC) kann im Servicemenü des Bedienteils ausgewählt werden.

230 VAC

Am Lichtausgang 230 VAC können Leuchtmittel mit 230 V Wechselstrom angeschlosssen werden. Die Klemmen *light* dürfen jeweils nur mit einer Leitung belegt werden.

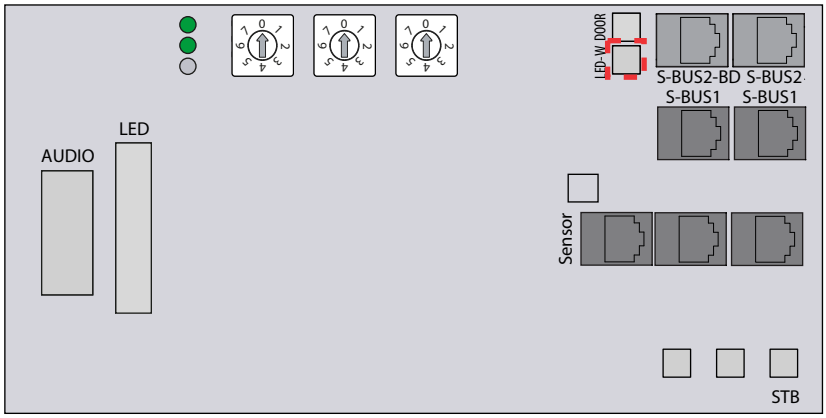


Anschluss Licht 230 VAC

Die Klemmen *light* dürfen ausschließlich für die Kabinenbeleuchtung verwendet werden.

24 VDC

Am Lichtausgang 24 VDC können dimmbare Niedervolt-Leuchten mit dimmbaren Trafos (z.B. Meanwell PWM) angeschlossen werden. Der Trafo muss separat mit Netzspannung versorgt werden.



Anschluss Licht 24 VDC

4.3 Konfiguration (Phase 1) hardwareseitig

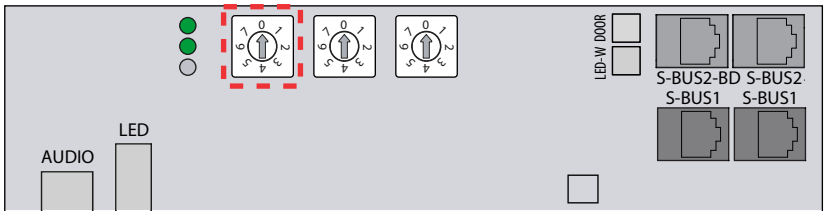
Für die folgenden Schritte muss der Gehäusedeckel abgenommen sein.
Siehe ▶ Gehäusedeckel abnehmen, 🗋 DE-23

4.3.1 Drehschalter einstellen

Für die korrekte Steuerung der Kabine müssen die Drehschalter für die Sicherheitseinrichtung, die Kabinen-Adresse und die Heizzeitbegrenzung eingestellt werden.

Sicherheitseinrichtung einstellen

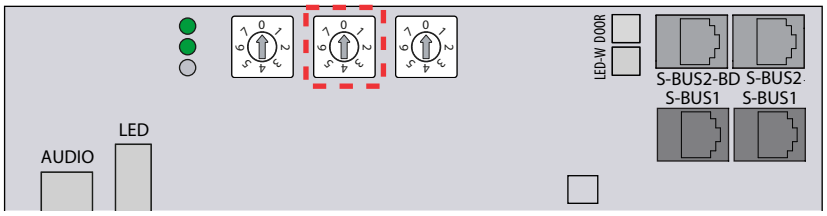
Drehschalter Config einstellen.



Position	Einstellung
0 / 1	Privater Betrieb
2 / 3	Gewerblicher Betrieb

Kabinen-Adresse einstellen

Drehschalter ADR einstellen.

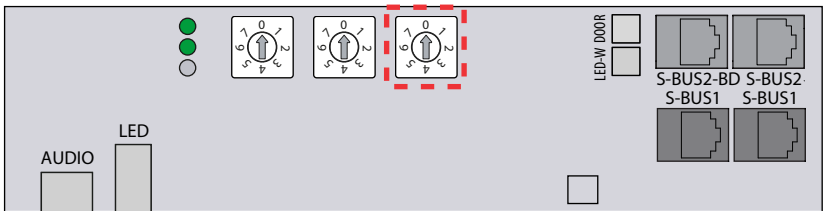


Position	Einstellung
1	Kabinen-Adresse 1 (Werkseinstellung)
2	Kabinen-Adresse 2

- Falls zwei Leistungsteile für die Steuerung von zwei Kabinen angeschlossen werden (Multi-Kabineninstallation), muss die zweite Kabine auf Kabinen-Adresse 2 eingestellt werden.

Heizzeitbegrenzung einstellen

Drehschalter TIME einstellen.



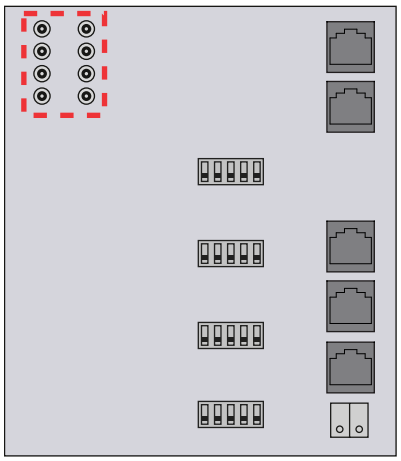
Position	Einstellung
0	6 Std. (Werkseinstellung)
1	12 Std.
2	18 Std.
3	24 Std.

- Im privaten Betrieb ist die Heizzeit auf 6 Std. begrenzt, unabhängig von der eingestellten Heizzeitbegrenzung.
- Im gewerblichen Betrieb und wenn die Kabine ständig beaufsichtigt wird, kann die Heizzeitbegrenzung auf bis zu 24 Std. eingestellt werden.
  - Bei der Einstellung 24 Std. oder manuell ohne Heizzeitbegrenzung muss innerhalb von 24 Std. Betriebszeit eine zusammenhängende Pause von mind. 6 Std. eingelegt werden.

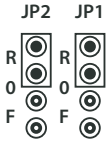
4.3.2 Jumper einstellen

Mit den Jumpern JP1 und JP2 wird eingestellt, ob IR-Strahler oder Heizfolien an den Anschlüsse IR-1 und IR-2 angeschlossen sind.
Der Anschluss IR-3 ist ab Werk auf IR-Strahler eingestellt.
Wenn keine Jumper gesetzt sind, bleiben die Anschlüsse IR-1 und IR-2 ausgeschaltet. Der Anschluss IR-3 bleibt eingeschaltet.

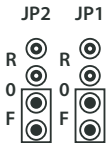
- **R:** IR-Strahler
- **F:** Heizfolie



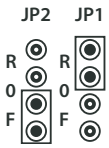
Jumper einstellen



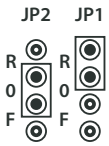
An IR-1 und IR-2 sind IR-Strahler angeschlossen.



An IR-1 und IR-2 sind Heizfolien angeschlossen.



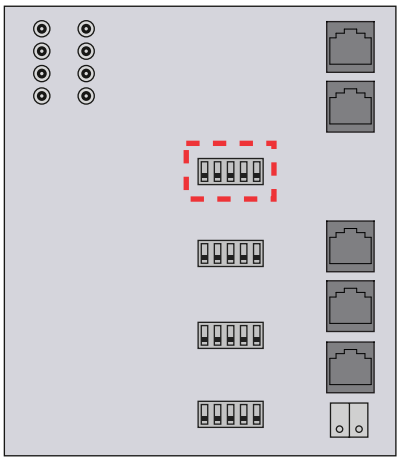
An IR-1 sind IR-Strahler angeschlossen.
An IR-2 sind Heizfolien angeschlossen.



An IR-1 sind IR-Strahler angeschlossen.
IR-2 ist ausgeschaltet.

4.3.3 DIP-Schalter einstellen (Geräteadresse)

Jedes angeschlossene IR-Modul wird mit einer eindeutigen Geräteadresse angeschlossen. Jede Geräteadresse darf nur ein mal vergeben werden, damit sie eindeutig identifiziert werden kann.



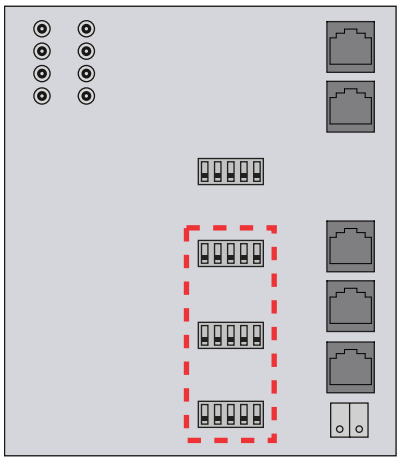
DIP-Schalter einstellen (Geräteadresse)

Pro Kabine werden ein IR-Leistungsteil und 2 IR-Module unterstützt. Die Regelkreise der drei Geräte werden parallel angesteuert.
Das Leistungsteil hat in aller Regel die Geräteadresse 1. Für die weiteren Module werden die Adressen 2 und 3 jeweils in den IR-Modulen eingestellt.

Adresse 1 (Gerät 1)	Adresse 2 (Gerät 2)	Adresse 3 (Gerät 3)
DIP-Schalter 2-3 = ON	DIP-Schalter 1-4 = ON	DIP-Schalter 5 = ON

4.3.4 DIP-Schalter einstellen (Kanalgruppe)

Die IR-Emitter können zu Kanalgruppen zusammengefasst und gemeinsam gesteuert werden. Eine Kanalgruppe kann unterschiedliche IR-Emitter enthalten. Für die Kanalgruppen stehen die Kanäle A - E zur Verfügung.



DIP-Schalter einstellen (Kanalgruppen)

Für die Kanalgruppen stehen die Kanäle A - E zur Verfügung. Die Zuordnung der IR-Anschlüsse zu einem Kanal kann übergreifend gesetzt werden. z. B:

Gerät/Modul	Kanal IR1	Kanal IR2	Kanal IR3
Modul 1	A	A	C
Modul 2	B	A	C
Modul 3	D	D	E

Standard-Konfiguration der Kanalgruppe

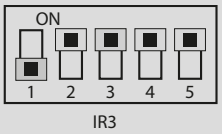
Wenn am Anschluss IR-3 IR-Strahler angeschlossen sind und an den Anschlüssen IR-1 und IR-2 IR-Strahler oder Heizfolien, werden die DIP-Schalter für die Kanalgruppen folgendermaßen gesetzt.

Beispiel	Kanal IR1 - IR3	1	2	3	4	5
Beispiel Kanal A	A	ON				
	B		ON			
	C			ON		
	D				ON	
	E					ON

Kombinieren Sie in einer Kanalgruppe nicht dimmbare und schaltbare IR-Emitter.

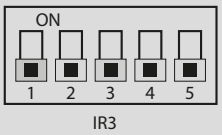
Folien an IR-3

Wenn Sie am Anschluss IR-3 Heizfolien angeschlossen sind, müssen die Kanäle an IR3 folgendermaßen gesetzt werden:

Folien an IR-3	Kanal	1	2	3	4	5
 Beispiel Kanal A	A		ON	ON	ON	ON
	B	ON		ON	ON	ON
	C	ON	ON		ON	ON
	D	ON	ON	ON		ON
	E	ON	ON	ON	ON	

IR-Emitter an IR-3 startet beim Einschalten der Kabine

Wenn der IR-Emitter am Anschluss IR-3 ohne Zuordnung zu einer Kanalgruppe anlaufen soll, wenn die Kabine eingeschaltet wird, müssen die DIP-Schalter in IR3 alle auf Off gesetzt werden:

IR-3 startet mit Kabine


4.4 Elektrische Installation abschließen

Bevor Sie den Gehäusedeckel schließen, müssen die Leitungen angeschlossen sein.

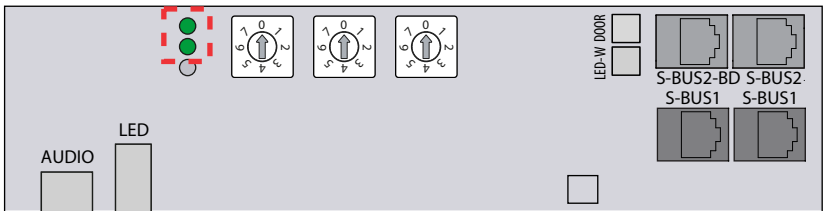
Wenn das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen und eingeschaltet ist, blinken nach kurzer Zeit auf der CPU-Platine zwei grüne LEDs. Diese LEDs signalisieren die normale Kommunikation.
Somit kann eine korrekte Installation auch erkannt werden, wenn Leistungsteil und Bedienteil weit auseinander liegen

▶ **Gehäusedeckel schließen**

1 Leistungsteil einschalten und prüfen, ob die grünen LEDs blinken.

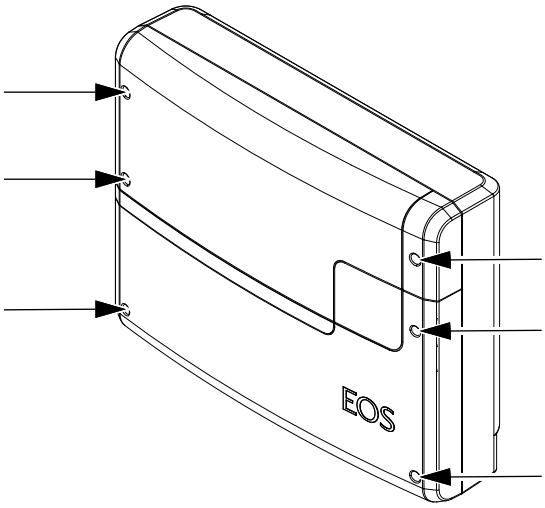
a) Grüne LEDs blinken: Gehäusedeckel aufsetzen.

b) Grüne LEDs blinken nicht: Fehler suchen und beheben.



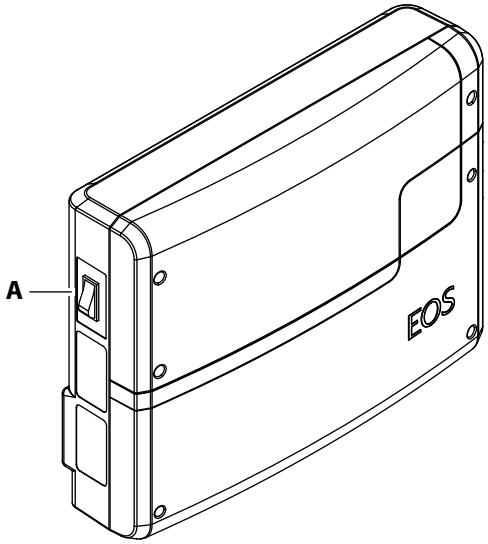
2 Zuerst unteren und dann oberen Gehäusedeckel aufsetzen.

3 6 Schrauben einschrauben.



5 Inbetriebnahme

Um die Infrarotkabine in Betrieb zu nehmen, muss die Kabine über das Bedienteil eingeschaltet werden. Wenn auf dem Display nichts angezeigt wird, ist das Leistungsteil möglicherweise ausgeschaltet.
Das Bedienteil schaltet automatisch in den Standby-Modus, wenn die Verbindung zum Leistungsteil hergestellt ist und dieses am Netz angeschlossen ist.



A Geräteschalter am Leistungsteil

Auf der linken Seite des Leistungsteils finden Sie einen Geräteschalter.

Position I:
Leistungsteil ist eingeschaltet (Werkseinstellung).
Das Leistungsteil ist im Standby-Modus betriebsbereit.

Position 0:
Leistungsteil ist komplett ausgeschaltet.
Teile der Platine stehen immer noch unter Spannung.

Position II:
Kabinenlicht ist eingeschaltet, Leistungsteil ist ausgeschaltet.
Einstellung für Wartungs- und Reinigungsarbeiten.

5.1 Konfiguration (Phase 2) softwareseitig

Das Infrarotsteuergerät muss vor der ersten Inbetriebnahme oder nach einem Reset konfiguriert werden. Das Programm führt durch die notwendigen Schritte.

▶ **Infrarotsteuergerät konfigurieren**

1 Gewünschte Sprache auswählen.

2 Uhrzeit einstellen.

3 Datum einstellen.

4 Bei Bedarf erweiterte Einstellung vornehmen.

5 Mit der Taste die Konfiguration abschließen.

5.2 Lichtausgang

Der Lichtausgang kann im Servicemenü wie folgt eingestellt werden.

- **Ausgang 230 V, Dimmfunktion inaktiv (Werkseinstellung):**
  Für nicht dimmbare Leuchtmittel.
- **Ausgang 230 V, Dimmfunktion aktiv:**
  Für dimmbare Leuchtmittel. Nur geeignete LED-Leuchtmittel und LED-Trafos mit Phasenanschnitt verwenden.
- **Ausgang 24 V, Dimmfunktion aktiv:**
  Für dimmbare LED-Leuchtmittel in Verbindung mit LED-Netzteilen wie Meanwell PWM-Typ.

▶ **Lichtausgang einstellen**

1 Taste für 3 Sekunden gedrückt halten.

2 Code **5349** eingeben und bestätigen.

3 Taste drücken.

4 Lichtausgang festlegen.

5.3 Kanalgruppen

Die angeschlossenen IR-Emitter müssen Kanalgruppen zugeordnet werden. Alle IR-Emitter einer Kanalgruppe werden gemeinsam gesteuert.

▶ **Kanalgruppen einstellen**

1 Taste ⊞ für 3 Sekunden gedrückt halten.

2 Code **5349** eingeben und bestätigen.

3 Taste IR⚙ drücken.

4 Kanalgruppe wählen.
ⓘ Achten Sie darauf, dass der DIP-Schalter für die gewählte Kanalgruppe eingestellt ist.

5 Symbol für den IR-Emitter auswählen und bestätigen.
ⓘ Sie können jedes Symbol nur einmal zuordnen.

6 Mit den gleichen Schritten die weiteren Kanalgruppe einstellen.
ⓘ Wenn die Kanalgruppen eingestellt sind, können die Temperatur und die IR-Intensität eingestellt werden.

5.4 Türkontakt-Schalter (optional)

Die Überwachung der Kabinentür mit dem Türkontakt-Schalter kann ein- und ausgeschaltet werden.

- Wenn die Kabinentür 5 Minuten geöffnet ist, wird die Warnmeldung **Tür offen** angezeigt.
- Wenn die Kabinentür weiterhin geöffnet bleibt, wird nach 20 Minuten der Heizbetrieb unterbrochen.

▶ **Türkontakt-Schalter einstellen**

1 Drehschalter Config auf Position 2 oder 6 einstellen.

2 Taste ⊞ für 3 Sekunden gedrückt halten.

3 Code **5349** eingeben und bestätigen.

4 Taste ▭ drücken.

5 Türkontakt-Schalter ein- oder ausschalten.

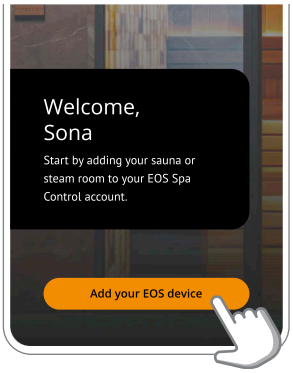
5.5 Pairing mit EOS-Cloud

Das Infrarotsteuergerät kann mit der EOS-Cloud verbunden werden. Damit können Sie Ihre Kabine über die EOS Spa Control App oder über das EOS Web Portal bedienen und auf zahlreiche weitere Funktionen zugreifen.
Voraussetzungen:

- EOS Spa Control App auf Mobilgerät installiert.
- EOS-Benutzerkonto erstellt.
- WLAN und Bluetooth auf dem Mobilgerät eingeschaltet.

▶ Pairing durchführen

1 Kabine hinzufügen.



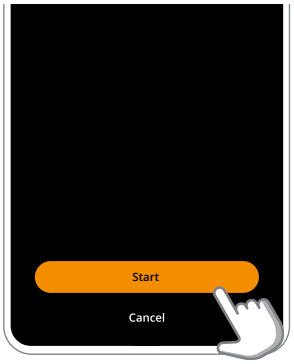
2 Gerät mit WLAN auswählen.

3 Taste ⊞ am Bedienteil antippen.

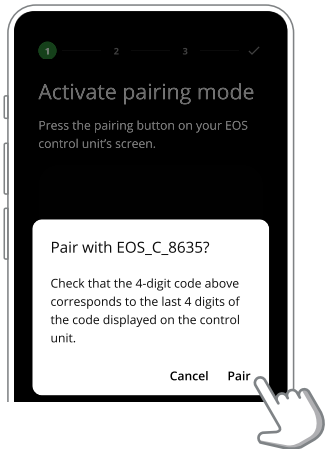
4 Taste ☁ am Bedienteil antippen.

5 Pairingtaste ⇄ am Bedienteil antippen.
ⓘ Ein 60 Sek. Countdown wird anzeigt.

6 Pairing starten.



7 Gefundenes EOS-Gerät bestätigen.



8 WLAN Netzwerk auswählen und Passwort eingeben.

9 Kabinenname vergeben.
ⓘ Die WLAN-Verbindung kann am Bedienteil überprüft werden.
Siehe 6.9.8 WLAN & Cloud, ⎘ DE-76.

5.6 Störungen

Betriebszustände und Störungen werden durch die entsprechenden Störungsmeldungen auf dem Bedienteil angezeigt.

Fehler – Fehlermeldung	Ursache	Lösung
Keine Anzeige auf dem Display	Keine Spannungsversorgung.	Leistungsteil einschalten.
		Netzverbindung des Leistungsteils prüfen.
		Sicherungen prüfen.
	Keine Verbindung zum Leistungsteil.	Verbindung zum Bedienteil prüfen.
	Verbindungsleitung zum Bedienteil >100 m.	Nur EOS-Leitungen (<100 m) verwenden.
Unterbrechung Temperaturfühler	Keine Verbindung zum Temperaturfühler.	Kabel und Anschlüsse prüfen.
	Fühler defekt.	Fühler austauschen lassen.
Fehler Sicherheitskreis	Keine Verbindung.	Kabel und Anschlüsse prüfen (Kabelbruch, Wackelkontakt, o. ä.).
Keine Buskommunikation.	Zu viele Zusatzmodule angeschlossen.	Module mit separatem Netzteil anschließen.
	Stecker der Busverbindung nicht eingesteckt.	Stecker einstecken.
	Busleitung beschädigt.	Busleitung ersetzen.
	Gerät nicht erkannt.	Geräteadresse des Moduls einstellen.
Sonstige Fehler	Software-Störung.	Geräte neu starten. Technischen Kundendienst verständigen.

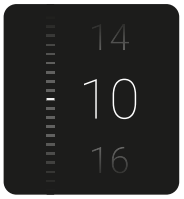
6 Bedienung

6.1 Bedienoberfläche

Die Bedienoberfläche kann je nach Ausrichtung des Bedienteils horizontal oder vertikal dargestellt werden. Die Bedienoberfläche kann je nach Ausstattung von den gezeigten Darstellungen abweichen.

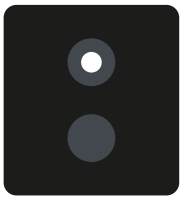
6.1.1 Elemente

Einstellregler
Werte können durch Antippen und Wischen eingestellt werden.

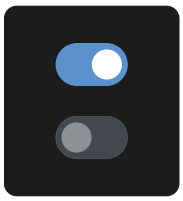


Einstellregler
Werte können durch Wischen eingestellt werden.

Istwert
Temperatur

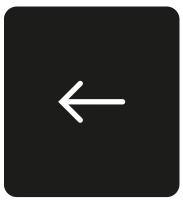


Auswahl
Angewählt (oben)
Abgewählt (unten)



Umschalter
An (oben)
Aus (unten)

Fenster schließen

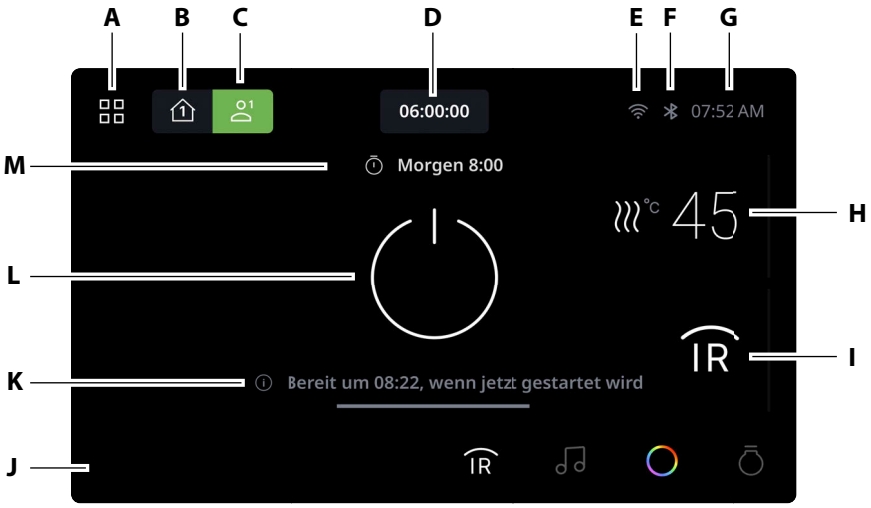


Zurück

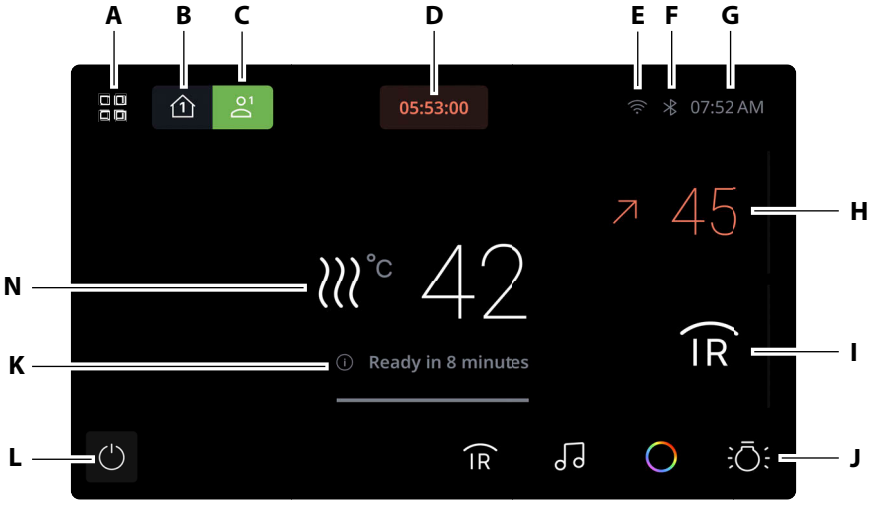
6.1.2 Hauptseite

Jede eingerichtete Kabine können Sie über die Hauptseite steuern.

Standby-Modus



Betrieb

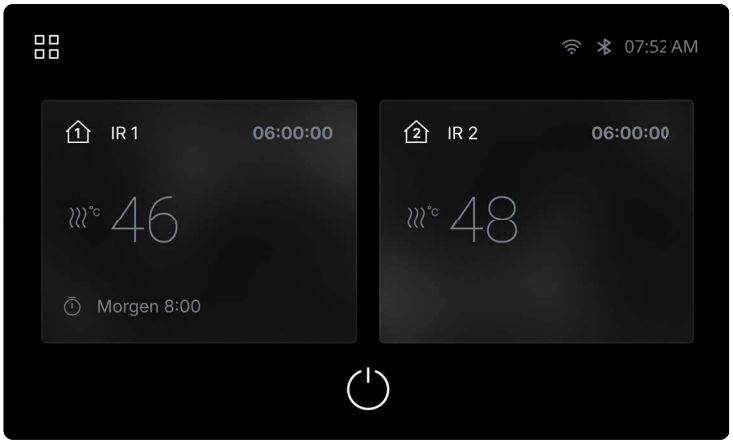


A Benutzermenü
B Startseite
C Profil
D (Verbleibende) Heizzeit
E WiFi
F Bluetooth
G Uhrzeit
H Soll-Temperatur
I IR-Intensität
J Funktionsleiste
K Status Information
L Ein/Aus
M Timer
N Ist-Temperatur

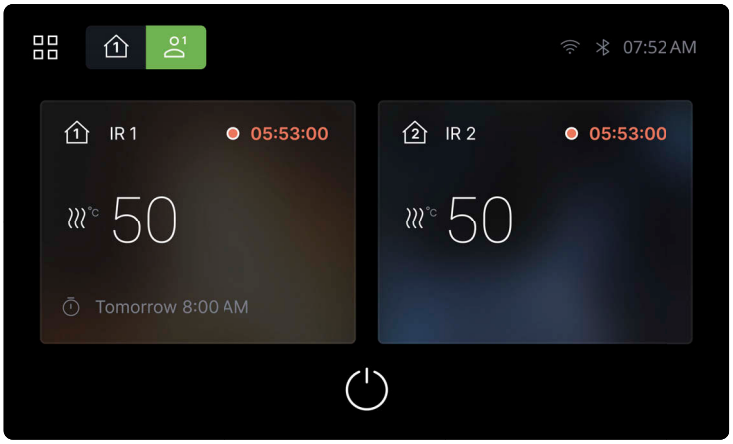
6.1.3 Startseite für Multi-Kabineninstallation

Wenn 2 Kabinen installiert sind, können Sie auf der Startseite für Multi-Kabineninstallation die eingerichteten Kabinen auswählen und überwachen. Wenn eine Kabine ausgewählt wird, erscheint die Hauptseite der ausgewählten Kabine.

Kabinen ausgeschaltet



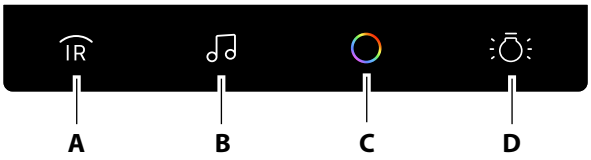
Kabinen eingeschaltet



Beide Ansichten sind nur bei Multi-Kabineninstallationen verfügbar.

6.1.4 Funktionsleiste

Im Standby-Modus wird die Funktionsleiste dauerhaft angezeigt. Während dem Betrieb können Sie die Funktionsleiste durch Antippen des Balkens oberhalb der Funktionsleiste einblenden.



A IR Betriebsart

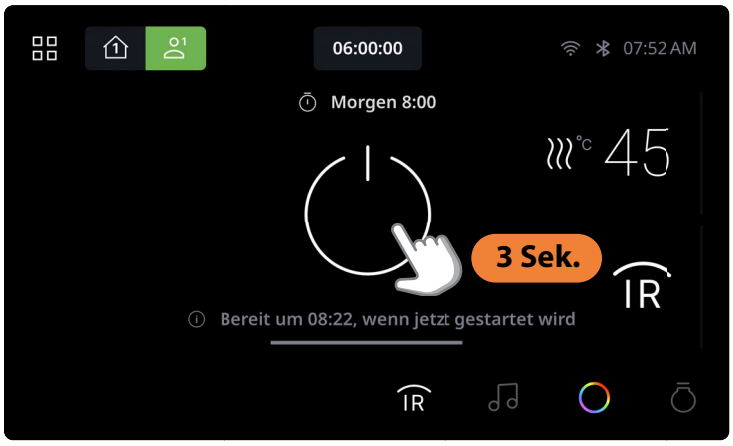
B Musikplayer (optional)

C Farblicht (optional)

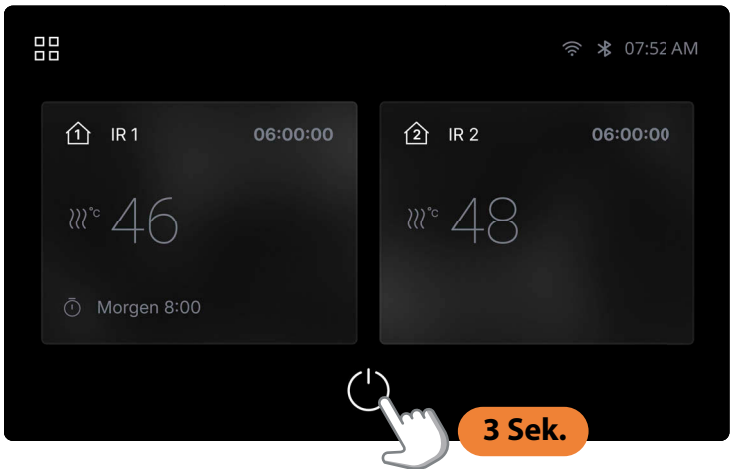
D Kabinenlicht

6.2 Kabine einschalten

▶ **Kabine einzeln einschalten**

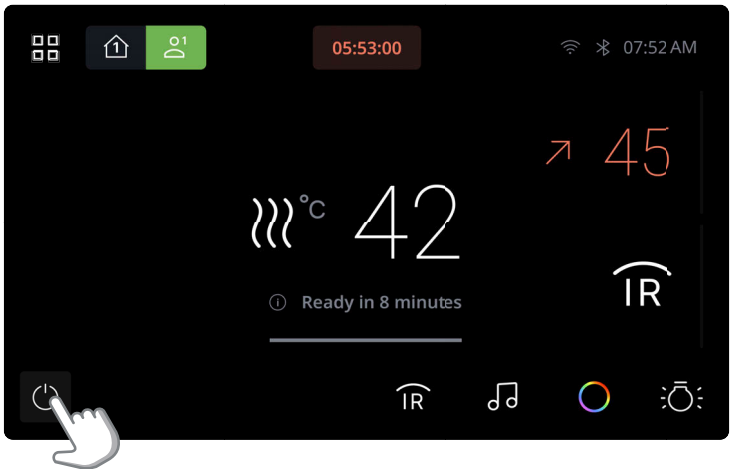


▶ **Kabinen gleichzeitig einschalten (bei Multi-Kabineninstallation)**

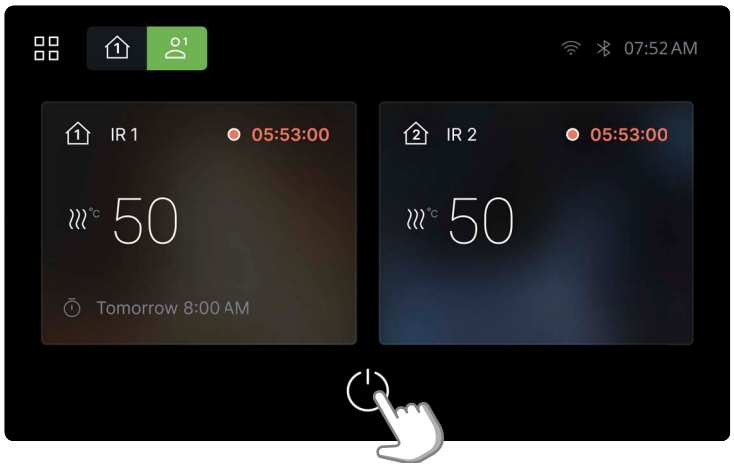


6.3 Kabine ausschalten

▶ **Kabine einzeln ausschalten**



▶ **Kabinen gleichzeitig ausschalten (bei Multi-Kabineninstallation)**

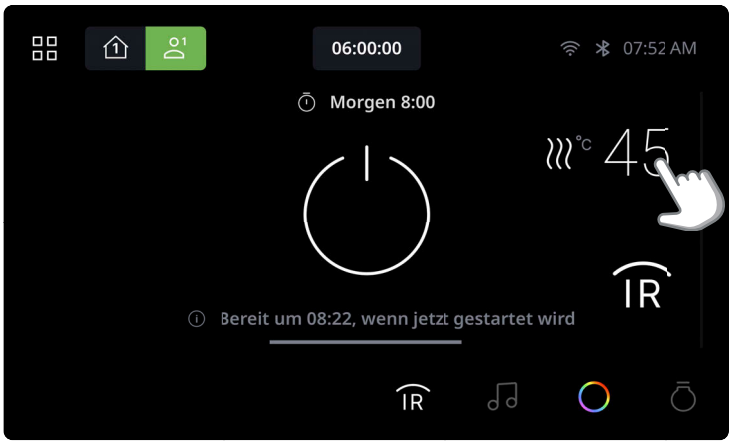


6.4 Temperatur

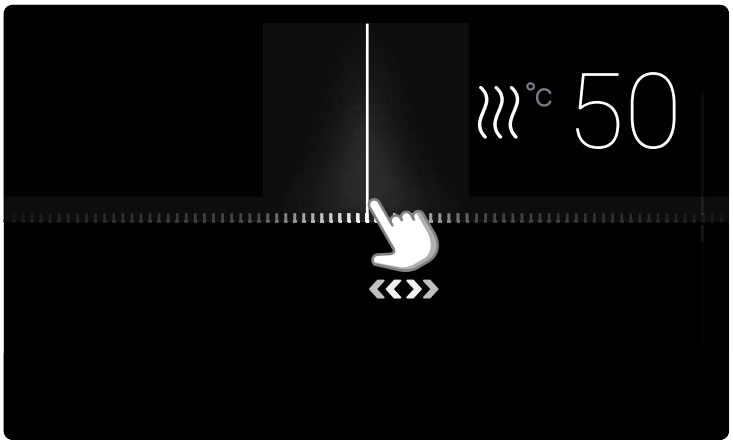
Die Temperatur können Sie im Standby-Modus und während dem Betrieb einstellen.
Sie können die Temperatur nur einstellen, wenn die Betriebsart IR-Temperatur gewählt ist. Siehe 6.6 Betriebsart, DE-65.

▶ Temperatur im Standby-Modus einstellen

1

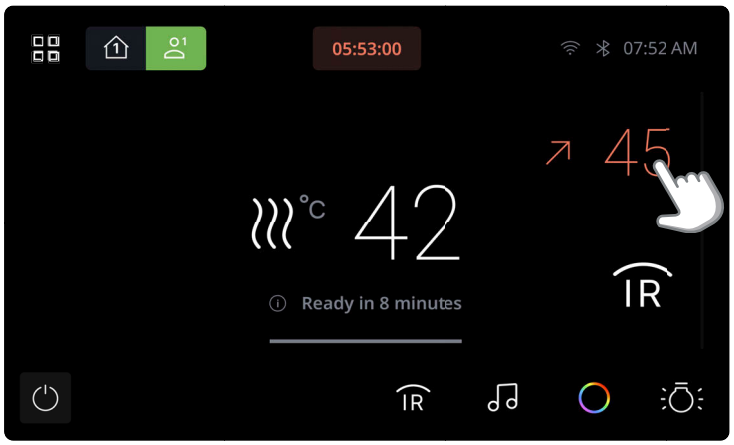


2

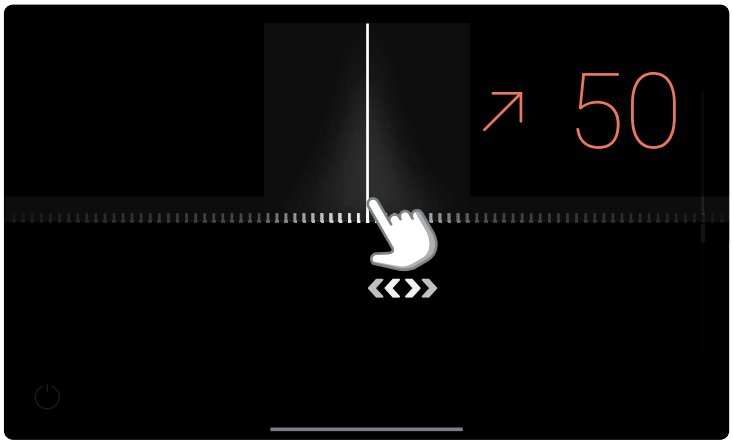


▶ Temperatur im Betrieb einstellen

1



2

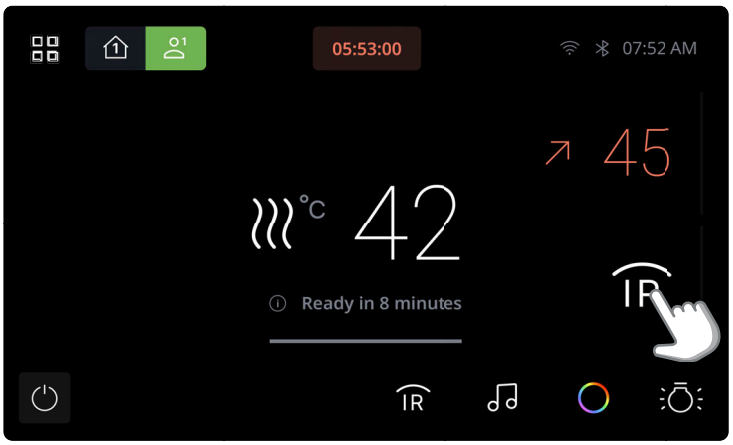


6.5 IR-Intensität

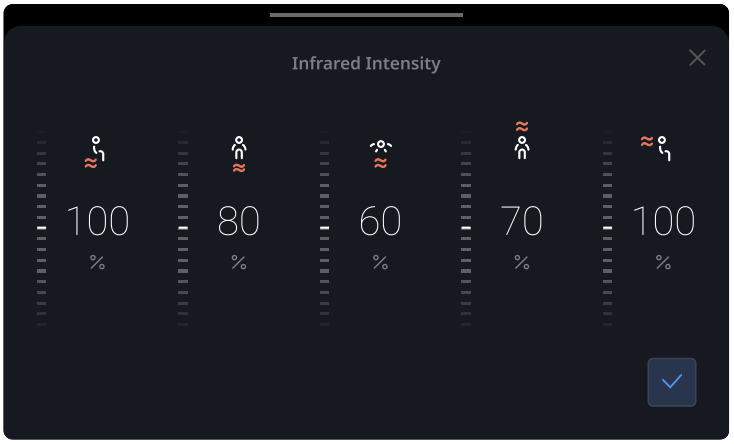
Die IR-Intensität können Sie sowohl im Standby-Modus als auch im laufenden Betrieb einstellen.
Sie können die IR-Intensität einstellen, wenn die Betriebsart IR-Intensität oder IR-Temperatur gewählt ist. Siehe 6.6 Betriebsart, DE-65.

▶ IR-Intensität einstellen

1



2



6.6 Betriebsart

Für die IR-Emitter können zwei Betriebsarten eingestellt werden.
Mit der Betriebsart können Sie einstellen, ob die IR-Emitter über die Intensität und/oder über die Raumtemperatur geregelt werden.

Betriebsart IR-Temperatur IR

In der Betriebsart IR-Temperatur wird die Raumtemperatur über den Temperaturfühler gemessen und geregelt. Die IR-Emitter an den Anschlüssen IR-1 und IR-2 werden je nach gemessener Temperatur ein- oder ausgeschaltet. Die Intensität der beiden Kanalgruppen kann einzeln eingestellt werden. Siehe Kapitel 6.4 Temperatur, 🗋 DE-62.

Die IR-Emitter am Anschluss IR-3 sind entweder dauerhaft ein- oder dauerhaft ausgeschaltet.

Betriebsart IR-Intensität IR

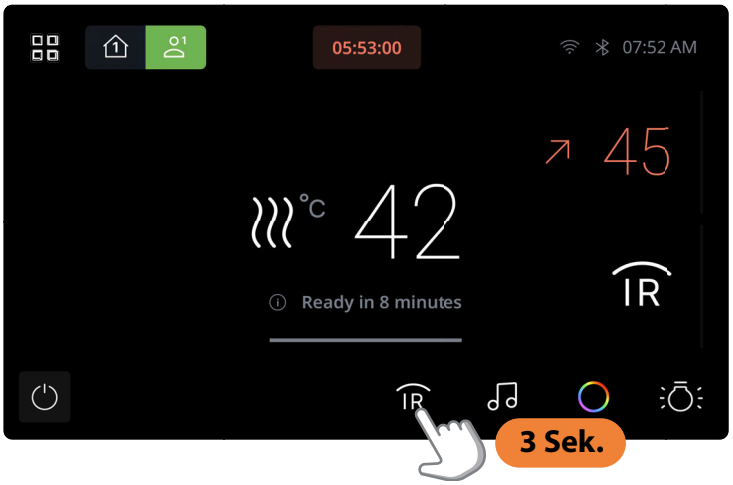
In der Betriebsart IR-Intensität wird nach Intensität der einzelnen Kanalgruppen geregelt. Die Kanalgruppen bleiben bis zu einer Temperaturobergrenze von 70°C dauerhaft eingeschaltet. Die Intensität der Kanalgruppen kann einzeln eingestellt werden. Siehe Kapitel 6.5 IR-Intensität, 🗋 DE-64.

Die IR-Emitter am Anschluss IR-3 sind entweder dauerhaft ein- oder dauerhaft ausgeschaltet (keine Dimmung möglich).

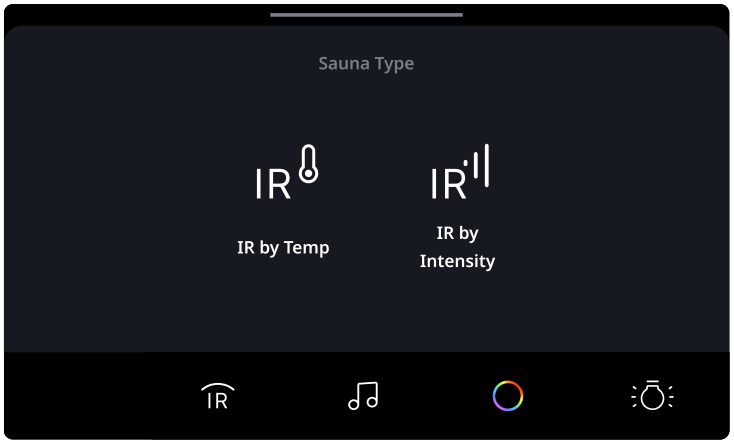
Bedienung

▶ Betriebsart einstellen

1



2

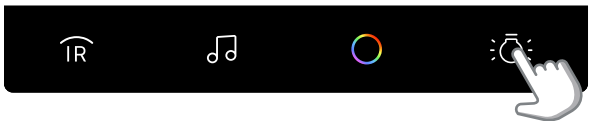


6.7 Kabinenlicht

Das Kabinenlicht kann am Bedienteil ein- und ausgeschaltet und gedimmt werden.

▶ Kabinenlicht ein-/ ausschalten

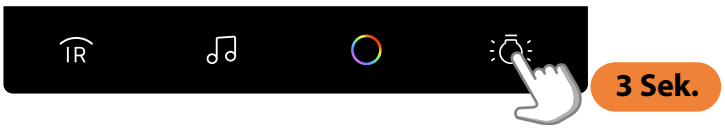
1



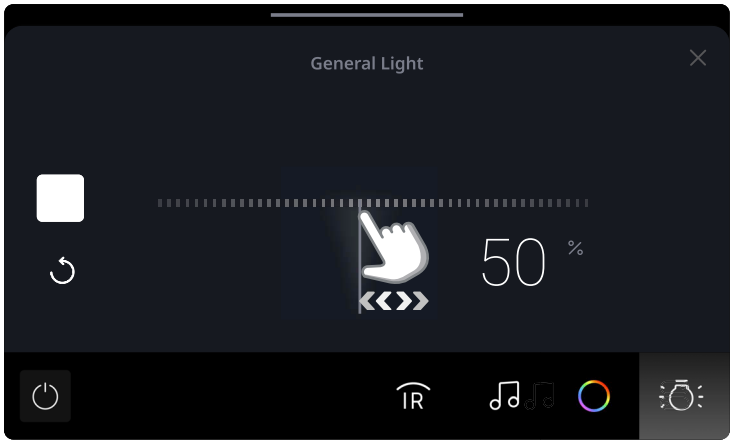
▶ Kabinenlicht dimmen

Das Kabinenlicht kann nur gedimmt werden, wenn der Lichtausgang im Servicemenü auf dimmbare Leuchtmittel eingestellt ist und dimmbare Leuchtmittel angeschlossen sind.

1



2

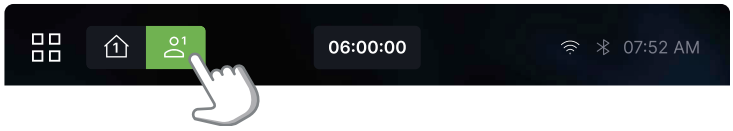


6.8 Profile

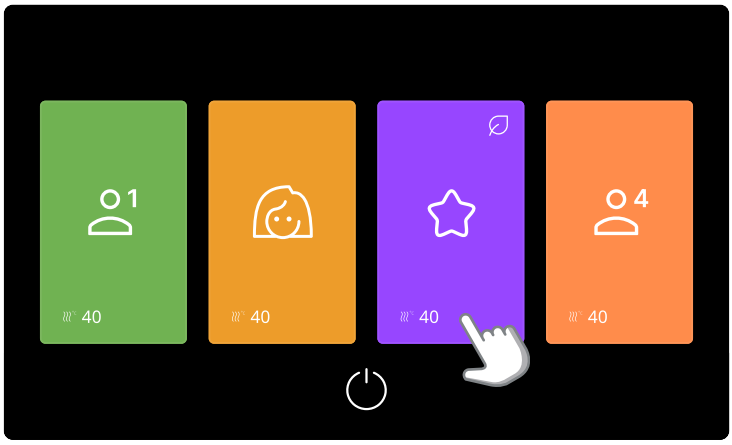
Vier Profile stehen Ihnen zur Verfügung. Die einstellbaren Werte sind von der Ausstattung der Kabine abhängig.
Siehe ▶ Profile einstellen, 🗋 DE-72.

▶ Profil auswählen

1



2



6.9 Benutzermenü

Das Benutzermenü können Sie mit der Taste ⊞ aufrufen.

6.9.1 Heizzeit ◕

Mit der Heizzeit können Sie einstellen, wie lange der IR-Emitter heizt.

Privater Betrieb

- Max. 6 Stunden.

Gewerblicher Betrieb

- Max. 12 Stunden, wenn die Kabine nicht beaufsichtigt wird.
- Max. 18 Stunden, wenn die Kabine beaufsichtigt wird.
- Unbegrenzte Heizzeit, wenn die Kabine beaufsichtigt wird. Beachten Sie dabei die lokalen gesetzlichen Pausenzeiten.

▶ **Heizzeit einstellen**

1 Taste ⊞ antippen.

2 Taste ◕ antippen.

3 Gewünschte Heizzeit in Stunden und Minuten mit dem Einstellregler einstellen.
   ⓘ Die Heizzeit kann im laufenden Betrieb eingestellt werden.
   ⓘ Alternativ kann die Einstellung der Heizzeit direkt über die Hauptseite ausgewählt werden.

4 Eingabe mit der Taste ✓ bestätigen.
   ⓘ Nach dem Einschalten der Kabine wird die verbleibende Heizzeit oben in der Mitte angezeigt. So können Sie erkennen, wie lange die Kabine noch eingeschaltet bleibt.

6.9.2 Zeitvorwahl

Mit der Zeitvorwahl können Sie Programme mit einer automatischen Start- und Endzeit einstellen. Sie können einmalige Programme und wöchentliche Programme einstellen. Die wöchentlichen Programme stehen nur in der gewerblichen Nutzung zur Verfügung.
Beachten Sie bei der Einstellung der Zeitvorwahl die eventuell geltenden Normen für die maximale Heizzeit. Eine automatische Startzeit kann nur eingestellt werden, wenn die Kabine mit einer normkonformen Sicherheitseinrichtung ausgestattet ist.

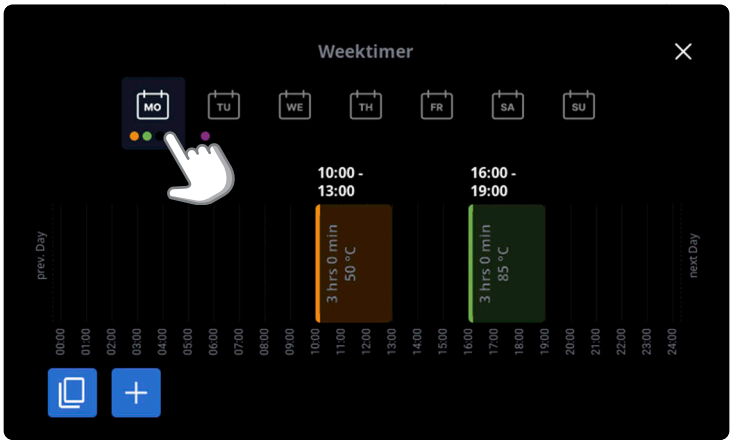
▶ **Programm zur Zeitvorwahl hinzufügen**

1 Taste antippen.

2 Taste antippen.

3 Auswählen ob das Programm einmalig oder wöchentlich ablaufen soll.
   a) Timer: Einmalig
   b) Wochentimer: Wöchentlich

4 Wenn der Wochentimer ausgewählt wurde, den gewünschten Wochentag wählen.



5 Taste antippen um ein neues Programm hinzuzufügen.
   ⓘ Es können bis zu 4 Programme pro Tag eingerichtet werden.

6 Gewünschte Startzeit und Profil auswählen.
   ⓘ Die Endzeit wird automatisch entsprechend der Heizzeit eingestellt.
   ⓘ Die Temperatur wird aus den individuell konfigurierten Profilen übernommen.

7 Eingabe mit der Taste bestätigen.

▶ **Programm kopieren**

1 Taste antippen.

2 Taste antippen.

3 Taste antippen.

4 Gewünschtes Programm auswählen.

5 Gewünschte Startzeit auswählen.

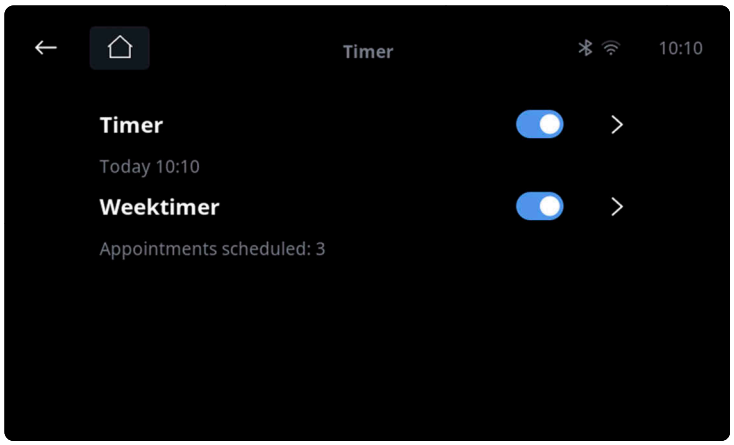
6 Eingabe mit der Taste bestätigen.

▶ **Programm ein-/ ausschalten**

1 Taste antippen.

2 Taste antippen.

3 Mit den Umschaltern die gewünschten Programme für Timer oder Wochentimer ein- oder ausschalten.



▶ **Programme löschen**

1 Taste antippen.

2 Taste antippen.

3 Einen Wochentag ohne Programm auswählen.

4 Taste antippen.

5 Wochentage auswählen, an denen alle Programme gelöscht werden sollen.

6 Auswahl mit der Taste bestätigen.

6.9.3 Profile

Vier Profile stehen Ihnen zur Verfügung. Die einstellbaren Werte sind von der Ausstattung der Kabine abhängig.
Folgende Einstellungen können für die Profile vorgenommen werden.

- Farbe und Icon ändern.
- Temperatur einstellen.
- IR-Intensität einstellen.
- Helligkeit des Kabinenlichts einstellen.
- Farblicht einstellen.

▶ **Profile einstellen**

1 Taste antippen.

2 Taste antippen.

3 Profil wie gewünscht einstellen und Eingaben mit der Taste bestätigen.
ⓘ Die Einstellungen werden automatisch in das Profil übernommen.

4 Bei Bedarf Taste antippen um die Einstellungen des Profils zurückzusetzen.

6.9.4 Betriebsdaten

Sie können für Ihr Infrarotsteuergerät die folgenden Betriebsdaten abrufen.

- Log-Datei (Heizkurve)
- Serviceintervall (ab Werk voreingestellt)
  Private Nutzung: 500 Std.
  Gewerbliche Nutzung: 2500 Std.
- Firmware Version (mit Hinweis auf Updates)
- Kontaktdaten Service/Händler

▶ **Betriebsdaten abrufen**

1 Taste antippen.

2 Taste antippen.

3 Betriebsdaten mit der Taste > auswählen.

4 Taste X antippen um zur Auswahl zurückzukehren.

6.9.5 Sprache

Die Sprache der Bedienoberfläche können Sie jederzeit umstellen.

▶ **Sprache umstellen**

1 Taste antippen.

2 Taste antippen.

3 Gewünschte Sprache auswählen.

4 Eingabe mit der Taste bestätigen.

6.9.6 Bediensperre

Sie können die Anlage vor unberechtigtem Zugriff sperren. Die Bedien-sperre kann mit verschiedenen Modi eingestellt werden. Die Bediensperre wird mit einem PIN-Code geschützt.

HINWEIS

Kein Zugriff auf die Steuerung

Wenn der PIN-Code nicht mehr bekannt ist, kann die Steuerung nicht genutzt werden.

▶ PIN-Code an einem sicheren Ort hinterlegen.

▶ Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den EOS-Service, wenn der PIN-Code verloren gegangen ist.

Verfügbare Einstellung	Standard	Ferienhaus	Ferienpark	Vollsperre
Infrarotkabine einschalten	✓	✓	✓	✗
Infrarotkabine ausschalten	✓	✓	✓	✓
Fernsteuerung	✓	✓	✓	✓
Licht ein-/ ausschalten	✓	✓	✓	✓
Licht dimmen	✓	✗	✗	✗
Temperatur einstellen	✓	✓	✗	✗
Heizzeit einstellen (0:30h bis 6:00h)	✓	✓	✓	✗
Geräteeinstellungen ändern	✓	✗	✗	✗

▶ **Bediensperre einstellen**

1 Taste antippen.

2 Taste antippen.

3 Modus für Bediensperre im Untermenü auswählen.

4 PIN-Code vergeben.
ⓘ PIN-Code ist frei wählbar, mit 4-7 Stellen.

5 Eingabe mit der Taste bestätigen.

▶ **Gerät entsperren**

1 Taste antippen.

2 Taste antippen.

3 Untermenü zum Entsperren auswählen.

4 PIN-Code eingeben.

5 Eingabe mit der Taste bestätigen.

6.9.7 Bluetooth

Sie können die Bluetooth-Verbindung des Infrarotsteuergeräts verwalten.

- Bluetooth-Gerätename anzeigen.
- Verbindung zu neuem Gerät starten.
- Verbundenes Gerät anzeigen.
- Verbundenes Gerät löschen.

▶ **Bluetooth-Verbindung verwalten**

1 Taste antippen.

2 Taste antippen.

6.9.8 WLAN & Cloud

Sie können den Status der WLAN-Verbindung anzeigen (WLAN-Netzwerkname SSID, Verbindungsstatus).
Für eine WLAN-Verbindung siehe 5.5 Pairing mit EOS-Cloud, DE-54.

▶ **WLAN-Verbindung anzeigen**

1 Taste antippen.

2 Taste antippen.

6.9.9 Uhrzeit und Datum

Die Uhrzeit und das Datum des Infrarotsteuergeräts können Sie einstellen.

- Uhrzeit: Stunden/Minuten
- Datum: Jahr/Monat/Tag

▶ **Uhrzeit und Datum einstellen**

1 Taste antippen.

2 Taste antippen.

3 Uhrzeit oder Datum mit der Taste > auswählen.

4 Uhrzeit oder Datum einstellen.

5 Eingabe mit der Taste bestätigen.

6.9.10 Display

Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Displays in % einstellen.

▶ **Helligkeit einstellen**

1 Untermenü für Helligkeit antippen.

2 Mit dem Einstellregler die Helligkeit des Displays einstellen.

3 Eingabe mit der Taste bestätigen.

Schlafmodus

Sie können einstellen, nach welcher Zeit das Bedienteil vom Bildschirmschoner in den Schlafmodus wechselt, wenn es nicht benutzt wird. Der Schlafmodus ist nur bei ausgeschalteter Heizung möglich. Im Schlafmodus ist das Display komplett schwarz.
Wenn Sie auf das Display tippen, wird der Schlafmodus beendet.

▶ **Schlafmodus einstellen**

1 Untermenü für Schlafmodus antippen.

2 In Stunden und Minuten einstellen, nach welcher Zeit das Bedienteil in den Schlafmodus schaltet.

3 Eingabe mit der Taste bestätigen.

Bildschirmschoner

Sie können einstellen, nach welcher Zeit das Bedienteil den Bildschirmschoner anzeigt, wenn es nicht benutzt wird. Der Bildschirmschoner zeigt die Uhrzeit und das Datum.
Wenn Sie auf das Display tippen, wird der Bildschirmschoner beendet.

▶ **Bildschirmschoner einstellen**

1 Untermenü für Bildschirmschoner antippen.

2 In Stunden und Minuten einstellen, nach welcher Zeit der Bildschirmschoner angezeigt wird.

3 Eingabe mit der Taste bestätigen.

6.10 Farblicht (optional)

Über die Funktionsleiste können Sie das optionale Farblicht einschalten und einstellen.

▶ **Farblicht einschalten**

1 Taste in der Funktionsleiste antippen.

▶ **Farblicht einstellen**

1 Taste in der Funktionsleiste für 3 Sekunden gedrückt halten.

2 Taste antippen um eine festgelegte Farbe einzustellen.

3 Mit dem oberen Einstellregler die Lichtfarbe einstellen.

4 Mit dem unteren Einstellregler die Helligkeit einstellen.

5 Taste , oder antippen um einen Farbverlauf einzustellen.

6 Mit dem oberen Einstellregler die Intervallzeit einstellen.

7 Mit dem unteren Einstellregler die Helligkeit einstellen.

6.11 Musikplayer (optional)

Mit dem optionalen Musikplayer können Sie Musik in der Kabine abspielen. Um den Musikplayer nutzen zu können, muss ein Abspielgerät über Bluetooth mit dem Infrarotsteuergerät verbunden sein.

▶ **Musik abspielen**

1 Taste in der Funktionsleiste für 3 Sekunden gedrückt halten.

2 Mit der Taste die Musik starten.

3 Mit der Taste | | die Musik stoppen.

4 Mit der Taste und den letzten oder nächsten Titel auswählen.

5 Mit dem Einstellregler die Lautstärke einstellen.

6 Taste antippen um die Musik stumm zu schalten.

7 Taste antippen um die Musik in Dauerschleife abzuspielen.

8 Taste antippen um die Musik in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

6.12 Update Firmware

Neue Firmware-Versionen werden mit Over-the-Air Updates (OTA) heruntergeladen und auf dem Infrarotsteuergerät installiert. Das Infrarotsteuergerät muss dabei mit Internet verbunden sein. Neue Updates werden automatisch nachts um 3.00 Uhr ausgeführt.

Updates können auch manuell über das Bedienteil oder das Web Portal ausgelöst werden.

Wenn ein Update fehlschlägt oder nicht vollständig abgeschlossen wird, führt das Infrarotsteuergerät einen automatischen Neustart durch. Nach dem Neustart können folgende Optionen am Bedienteil ausgewählt werden.

- **Boot:** Das Infrarotsteuergerät startet mit der vorherigen Firmware-Version. Das Update muss manuell wiederholt werden.
- **Update:** Der Update-Vorgang wird wiederholt.
- **Pairing:** Das Infrarotsteuergerät kann direkt mit der EOS-Cloud verbunden werden (z.B. wenn es zuvor WiFi-Probleme gab).

7

Allgemeine Servicebedingungen

(ASB, Stand 08-2018)

I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere - auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend.
Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.
Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-)Installation
- Transport, Porto und Verpackung
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.
Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren.
Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber weiter berechnet und sind von diesem innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert.
Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Allgemeine Servicebedingungen

VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangabe in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen ist die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt. Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.

8 Entsorgung

Nicht mehr benötigte Geräte müssen gemäß EU-Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abgegeben werden.
Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Bestimmungen, Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

Verpackung

Die Verpackung des Steuergeräts kann vollständig getrennt entsorgt und dem Recycling zugeführt werden. Folgende Materialien fallen an:

- Altpapier, Pappe
- Kunststofffolie
- Schaumstoff

Altgerät

Das Altgerät muss bei der lokalen Abnahmestelle für Elektro-Altgeräte abgegeben werden.

Entsorgungshinweis für gewerbliche Nutzer (nur DE)

Weitere Entsorgungshinweise finden Sie unter www.eos-sauna.com/recycling.

EOS

Serviceadresse

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1
D-35759 Driedorf
Tel. +49 2775 82-514
Fax +49 2775 82-431
Mail service@eos-sauna.com
Web www.eos-sauna.com

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.
Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Verkaufsdatum

Stempel / Unterschrift des Händlers:

© EOS Saunatechnik GmbH - Alle Rechte vorbehalten.